

26

RADUMKREISE

+ 2 RADMAGISTRALEN

DE



**RADFAHRENREGION SÜDZIPS**

**FAHRRADFÜHRER**



OOCR Slovenský raj & Spiš

# INHALT

2 - 3 EINLEITUNG, BESCHREIBUNG UND ERKLÄRUNG DER BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN

Ausgangspunkt SPIŠSKÁ NOVÁ VES

4 - 5 KLEINER UMKREIS INS SLOWAKISCHE PARADIES

6 - 7 OSTRANDE DES SLOWAKISCHEN PARADIES

8 - 9 RUND UM DAS SLOWAKISCHE PARADIES

10 - 11 OBENER TEIL DER GRUBENBAHN

Ausgangspunkt KROMPACHY

12 - 13 DURCH UND RUND UM GALMUS

Ausgangspunkt PORÁČ

14 - 15 KOSTPROBE VON GALMUS

16 - 17 ZU PANORAMATISCHEN AUSSICHTEN

Ausgangspunkt GELNICA

18 - 19 AUF DIE KOJŠOVSKÁALM

20 - 21 GROSSER UMKREIS MIT BERGMAMMAUSSICHTEN

Ausgangspunkt MARKUŠOVCE

22 - 23 RUND UM GALMUS UND MIT AUSSICHTEN AUF ZIPS

Ausgangspunkt HNILČÍK

24 - 25 KLEINER ERHOLUNGSMUKREIS

26 - 27 STREIFZÜGE DURCH DAS HNILECTAL UND RUND UM DEN BERGSATTEL GRAJNÁR

Ausgangspunkt SPIŠSKÝ HRUŠOV

28 - 29 ZU DEN SEHENSWÜRDIGKEITEN VON UNESCO

RADMAGISTRALEN

30 - 32 ZIPSER RADMAGISTRALE

33 - 35 HNILECKÁ RADMAGISTRALE

Ausgangspunkte SPIŠSKÁ NOVÁ VES, KROMPACHY, PORÁČ, MARKUŠOVCE, HNILČÍK

36 - 39 KURZE BESCHREIBUNGEN VON 13 UMKREISEN

# RADTOURISTIK

Ganze Region Zips ist wegen ihrer Gliederung, Kultur-, Natur- und Historiemerkmale prädestiniert, die Ansprüche auch der anspruchsvollsten Fans der Radtouristik zu erfüllen. Das Netz von **440 km** langen markierten Radrouten ermöglicht, aus dem Sitz des Fahrrads die Natur- und Historie Schönheiten der Region Zips zu bewundern und zugleich körperliche Fähigkeiten und Fahrertigkeiten von Fans des Mountainbikes zu überprüfen. Dieses Netz wird nach und nach verbreitet, wodurch dieser Teil der Slowakei für die Radtouristen noch interessanter wird. Wir haben ein paar Umkreise aus fünf Ausgangspunkten gebildet und wir glauben, sie werden für Sie nicht nur „Leitbaum“ beim Wandern durch die Südzips sondern auch eine Anleitung für Bildung eigener Umkreise oder Trassen.

## BEZEICHNUNG DER RADTOUREN IM TERRAIN

Die Radrouten werden durch Radmarkierung bezeichnet, die aus gemaltem „C“, großen und kleinen Radkursschilder und ergänzender Radtafeln und Kurs-schilder besteht.



## TEILUNG DER UMKREISE UND RADROUTEN NACH ANSTRENGUNG

Die Farbmarkierung der Anstrengung hängt mit der Farbmarkierung der Radrouten zusammen. Das Teilungssystem einzelner Routen/ Umkreisen nach ihrer Anstrengung:

- weniger anstrengende, ideale Umkreise für das Erkennen des Radfahren-Zaubers und für das Genießen der Schönheiten auf der Trasse erfordern die Gründe der Radfahrentechnik und elementaren körperlichen Fond.
- anstrengendere Sportumkreise- und Routen erfordern gutes Beherrschen der Radfahrentechnik und gute körperliche Kondition
- anstrengende Umkreise und Routen erfordern sehr gute körperliche Kondition und Radfahrenmeisterschaft.

# EMPFEHLUNGEN UND PRINZIPIEN FÜR DIE RADFAHRER

Empfohlene Radrouten eignen sich meistens für die **Mountainbikes** und sie stellen größere Ansprüche an: körperliche Kondition, Qualität der Radausrüstung, Radfahrentechnik, Sicherheit des Fahrens. Diese Grundanforderungen für das Fahren im Terrain ist es nicht möglich unterschätzen, weil Sie durch ihre Beachtung nicht nur Ihre Gesundheit, sondern auch die Gesundheit anderer Teilnehmer des Radfahrensverkehrs schützen. Markierte Radrouten führen nicht nur an ungewöhnlichen, separaten Radwegen, sondern auch an Wald-, Feld- und öffentlichen Vehrkehrswegen, die auch andere Leute ausnützen. Deshalb respektieren Sie diese

## Empfehlungen und Prinzipien:

1. Auswahl der Route realisieren Sie mit Bezugnahme auf Ihre körperliche Kondition, Fahrradtyp und -qualität.
2. vor dem Fahren kontrollieren Sie den technischen Zustand der Radausrüstung und des Zubehörs. (wir empfehlen Fahrradhelm, Reserveschlauch, Luftverdichtungspumpe, Rad-Wasserflasche, Landkarte, Fahrradführer, Bussole)
3. Massenaktionen ist es nötig, vorher bei Forsterwartungen, resp. bei der Erhaltung des National Parks Slowakisches Paradies zu melden und bei der Bergrettung Slowakisches Paradies,
4. in der Waldlandschaft bewegen Sie sich nur auf den markierten Radwegen, Sie vermeiden so dem Verfahren und anderen möglichen Problemen.
5. im National Park Slowakisches Paradies befolgen Sie die Besuchsordnung,
6. Sie fahren auf den Radwegen auf eigenes Risiko,
7. auf den Waldwegen bewegen sich Touristen, andere Radfahrer und Motorfahrzeuge, deshalb:
  - fahren Sie vorsichtig und rücksichtlich
  - befolgen Sie allgemein geltende Regeln, die für das Fahren auf öffentlichen Verkehrsstraßen gültig sind.

## BESCHREIBUNG DER RADUMKREISE UND RADWEGE

Beschriebene Umkreise führen an markierten Radrouten, wobei alle sind Zweirichtungswege. In unseren Beschreibungen haben wir solche Richtung ausgewählt, welche, unserer Meinung nach, akzeptabler und interessanter ist. Wir glauben, dass jeder nach eigener Fähigkeiten und Erfahrungen zusammen mit unserem Fahrradführer auf seine Kosten kommt und bildet auch eigene Umkreise. Auch mit der Möglichkeit des Bahnverkehrs auf der Trasse Košice - Poprad a Margecany - Telgárt.



## TEILUNG NACH OBERFLÄCHE

- ASPHALTBELAG** – Asphaltbelag guter Qualität – Wege der II., III. Ordnung, einige ortliche und zweckbedingte Wege
- PENETRIERTE OBERFLÄCHE** – grobkörnige Oberfläche und Asphaltbelag nicht guter Qualität – hier gehören zweckbedingte Wege, meistens Asphaltwaldwege
- MAKADAMDECKE** – verfestigte Wege und Dämme mit festgefahrener Stein- und Kiesschicht ohne Penetration – hier gehören einige zweckbedingte Wege, reparierte Wald- und Feldwege.
- NATURELLE OBERFLÄCHE** – Wege und Fußwege mit natürlicher lehmiger festgefahrener Oberfläche – hier gehören einige Feld- und Waldwege und öffentliche Verkehrsstraßen. Diese Oberfläche ist gewöhnlich bei widriger Witterung nicht befahrbar.

## BENUTZTE ABKÜRZUNGEN UND PIKTOGRAMME

- CTT – RADROUTE
- ROUTELÄNGE
- UNGEFÄHRTE UMKREISDAUER
- UMKREISÜBERHÖHUNG
- AUSGANGSPUNKT/ ZIELPUNKT

## KLEINER UMKREIS INS SLOWAKISCHE PARADIES

WEGGABELUNG DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY  
CYKLOTRÁS

0 km Sp. Nová Ves, Bahnhof. ↔ 1 km Sp. Nová Ves - Mier  
↔ 4 km Košiarny briežok ↔ 3.5 km Nad Lesnicou ↔ 2.5 km Čingov, zentr. Ortung  
↔ 0.8 km Čingov, Weggabelung ↔ 1.8 km Smižianska Maša  
↔ 5 km Sp. Nová Ves, Bahnhof

ROUTELÄNGE  
DĹŽKA TRASY

18,5 km



DAUER  
TRVANIE

1:30 hod.



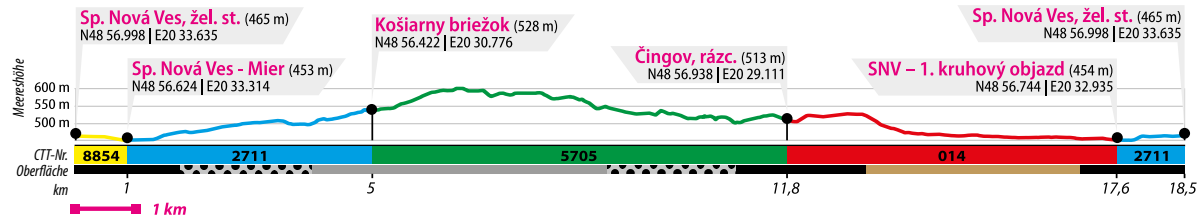
ÜBERHÖHUNG  
PREVÝŠENIE

130 m



SCHWIERIGKEIT  
NÁROČNOSŤ

REKREA



RADROUTEBE-  
SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Unanstrengender Umkreis auch für Familien bietet Relax und Kostprobe des Slowakischen Paradies an. Es geht um einen kleinen stadtnahen Umkreis, der an markierten CTT mit Asphaltbelag, penetrierter und festgefahrener Oberfläche geführt ist und der fast ganzer außerhalb des Stadtverkehrs ist.

Am Anfang der Radroute lassen wir uns durch die Stadtstraßen von Spišská Nová Ves an gelber Radroute 8854 führen. Hinter der Brücke über den Fluss Hornád fahren wir weiter von der Weggabelung der Radrouten geradeaus in südlicher Richtung, jetzt auf bleuer Radroute 2711. Auf der Ebene letzter Häuser und nach dem Abbiegen ändert sich die Wegoberfläche in festgefahrene Oberfläche. Weiter fahren wir auf zickzackförmigem Feldweg im offenen Gelände, wir halten uns ständig an bleuer Route. Im Fall guter Sicht können wir uns die Aussicht auf die Hohe Tatra genießen. Am Rande des Kieferwaldes treten wir in die Schutzzone vom National Park Slowakisches Paradies ein und wir fahren durch das Hüttengebiet. Der Weg mit festgefahrener Oberfläche hinter dem Mini-Bach ändert sich in penetrierte Oberfläche und mit niedriger Überhöhung bringt uns zur Weggabelung der Radrouten und touristischer Routen in das Hüttengebiet und zum Fremdfahrerszentrum Košiarny briežok. Unser Umkreis führt weiter in westlicher Richtung an grüner Radroute 5705. Nach gemütlicher Ebene beginnt die Radroute am Ort des Eintritts in den Wald (hinter der Rampe) leicht zu steigen, bis auf die große Waldwiese, genannt Bikšova lúka. Vom höchsten Punkt fahren wir nach links am Rande von Bikšova lúka mit leichter Abfahrt 2 km lang, später durch den Wald, ständig auf penetriertem Weg. ACHTUNG! „Nad Lesnicou“ verlassen wir diesen penetrierten Waldweg, wir biegen zwei mal nach rechts und ab und wir fahren auf dem Waldweg mit festgefahrener Oberfläche, den Waldbach Lesnica entlang, den wir später durchwaten müssen, oder wir müssen einen engen Steg nutzen. Der Waldweg und die grüne Radroute bringen uns zur Weggabelung der touristischen Routen Ústie Lesnice. Von der Weggabelung fahren wir weiter nach rechts, wir fahren über eine enge Brücke über Fluss Hornád, dann schließen wir uns an den Weg mit Asphaltbelag

an, der uns zur zentralen touristischen Ortung in Čingov bringt, wo ein Steinblock mit dem Text „Národný park Slovenský raj 1988“ unsere Aufmerksamkeit fesselt. (erklärt zum National Park am 18. 1. 1988). Die Trasse führt weiter mit leichter Überhöhung in nordöstlicher Richtung am öffentlichen Vehrkehrsweg mit Asphaltbelag, den Parkplatz, die Restaurants-, Unterkunft- und Buffetedienstleistungen vorbei bis auf die Kreuzung der öffentlichen Wege und der Weggabelung von Radroute Čingov-Weggab. Wir biegen nach rechts ab, fahren auf roter Radroute 014 (Zipser Radmagistrale). Die Markierung bringt uns auf den Gipfelpunkt der Terrainwelle, aus der panoramatische Aussicht auf die Stadt Spišská Nová Ves, das Gemeinde Smižany, auf einen Kranz der Levočauer Berge und einen Teil der Volovské Berge, hinter dem Rücken auf die Hohe Tatra zu sehen ist. Im Unterteil steiler Abfahrt (12 %) biegen wir nach rechts (Weggabelung der Radroute Smižianska Maša) auf öffentlichen Verkehrsweg mit penetrierter Oberfläche (ständig rote Markierung). Gemeinsame Teilstrecke roter und grüner Radrouten endet hinter der Brücke über Fluss Hornád. Wir biegen nach links ab und fahren weiter rote Radroute geradeaus, das linke Ufer des Flusses Hornád entlang, bis nach Spišskej Nová Ves. In der Siedlung Mier im ersten Kreisverkehr nutzen wir dritte Ausfahrt und wir fahren weiter rote Radroute 2711 geradeaus, die Einkaufszentren entlang, über die Lichtkreuzung in das Ziel des Umkreises auf dem Bahnhof.



MERKWÜRDIGKEITEN / ZAJÍMAVOSTI

- National Park Slowakisches Paradies
- Fremdfahrerszentren Košiarny briežok, Čingov

## OSTRAND DES SLOWAKISCHEN PARADIES

WEGGABELUNG DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY  
CYKLOTRÁS

0 km Sp. Nová Ves, Bahnhof. ↔ 2.4 km Madaras ↔ 1.6 km Vyšný Hámor  
↔ 1.8 km Ferčekovce ↔ 3.4 km Nov. Huta ↔ 4.5 km Pod Flajšerom  
↔ 5.6 km Medvedia hlava, Bergsattel ↔ 3.5 km Koš. briežok  
↔ 4 km Sp. Nová Ves - Mier ↔ 1.5 km Sp. Nová Ves, Bahnhof.

ROUTELÄNGE  
DĹŽKA TRASY

28 km



DAUER  
TRVANIE

2 hod.



ÜBERHÖHUNG  
PREVÝŠENIE

500 m

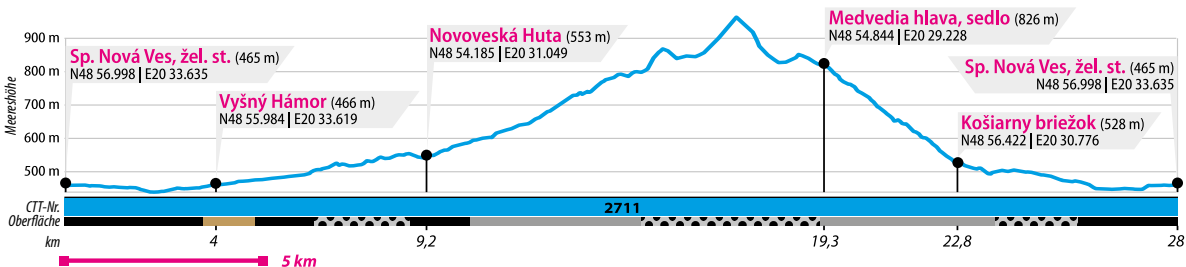


SCHWIERIGKEIT  
NÁROČNOSŤ

SPORT



wir weiter vorsichtig in nordöstlicher Richtung auf einem penetrierten Waldweg mit steiler Abfahrt (3,5 km)! bis zum Košiarny briežok. Von einer Weggabelung von Radrouten und touristischen Routen fahren wir nach rechts, immer die blaue Radtourmarkierung geradeaus. Wir fahren dann durch ein Hütten- und Kleingartengebiet, hinter ihm durch offenes Gelände mit Aussichten auf Zipser Tal, die Hohe Tatra, Levočauer Berge und die Stadt Spišská Nová Ves. Ungefähr nach 1 km treten wir in die Stadt. Wir fahren über mehrere Kreuzungen ortliches Stadtverkehrs, dann biegen wir an der Kreuzung bei dem Fluss Hornád (Weggabelung der Radrouten Sp. Nová Ves-Mier) nach links in nordwestlicher Richtung ab und fahren blaue Radtourmarkierung geradeaus. Diese bringt uns zusammen mit roter Radroute zum Kreisverkehr. Im ersten Kreisverkehr nutzen wir zweite Ausfahrt, im zweiten Kreisverkehr dritte Ausfahrt aus. Dann fahren wir weiter mit leichter Überhöhung die Einkaufszentren entlang, über die Lichtkreuzung geradeaus. Den Umkreis beenden wir vor dem Bahnhof.



RADROUTEBE-  
SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Unanstrengender Radumkreis, mit seiner Oberfläche eignet auch für weniger leistungsfähige und weniger erfahrene Radfahrer. Er ist größtenteils durch Waldumgebung, in mittlerem Teil durch Relax und Ruhe charakteristisch. Er ermöglicht neue stille Ecken der Natur in der Nähe von der Stadt kennenzulernen. Er führt durch die Schutzzone des National Parks Slowakisches Paradies.

Der Umkreis beginnt und endet vor dem Bahnhof in Spišská Nová Ves und ganzer führt an blauer Radroute 2711. Vor dem Bahnhof beginnen wir östlich auf dem Stadtverkehr. Im ersten Kreisverkehr wählen wir dritte Ausfahrt, nach 800 m im zweiten Kreisverkehr zweite Ausfahrt aus. Von der Weggabelung der Radrouten Madaras (Kreuzung mit der Radroute 014) fahren wir weiter in südlicher Richtung (ständig blaue Markierung), wir fahren ZOO auf der linken Seite entlang, dann biegen nach links ab. Wir geraten uns zum Stadtrande, wo sich der Asphaltweg in einen Waldweg mit festgefahrener und natürlicher Oberfläche ändert. Die Umkreisroute tritt über die Brücke in den Stadtteil Ferčekovce, dann nach dem Abbiegen nach links fahren wir auf dem Weg mit festgefahrener Oberfläche zum Skilift, später mit penetrierter Oberfläche in den nächsten Stadtteil Novoveská Huta. Hier beginnt gemeinsame Teilstrecke mit grüner Radroute 5754. Beide Markierungen, führend durch den Weg II. Ordnung, die Infoort Novoveská Huta entlang, führen weiter nach links an penetriertem Weg bis zur Weggabelung der Radrouten Pod Flajšerom. Davon führt die blaue Radtourmarkierung immer penetrierten Weg geradeaus, bis zu einer Wiese links, genannt Lanovka. Wir fahren weiter (mit Überhöhung) auf einem festgefahrener Waldweg und dort schließen wir uns an nächsten festgefahrener Waldweg an, wir biegen nach rechts ab und fahren weiter eine Traverse geradeaus, später über mehrere Kreuzungen der Waldwege bis zu einer Weggabelung der Radrouten Medvedia hlava-Bergsattel. Dann fahren



MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

- Zoo Garten

# RUND UM DAS SLOWAKISCHE PARADIES

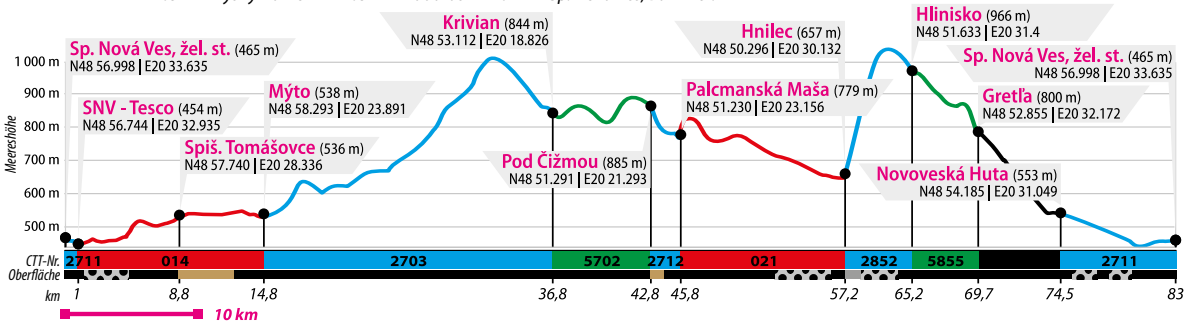
WEGGABELUNG DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY CYKLOTRÁS

0 km Sp. Nová Ves, Bahnhof. ↔ 5 km Smižianska Maša ↔ 1.8 km Čingov, Weggabel.  
 ↔ 0.8 km Ďurkovec, Weggabel. ↔ 1.2 km Sp. Tomášovce ↔ 5 km Hrabušice  
 ↔ 1 km Mýto ↔ 1 km Pri Podlesku ↔ 16.5 km Kopanec, Bergsettel ↔ 4.5 km Krivian  
 ↔ 6 km Pod Čížmou ↔ 1.5 km Dobšinská Maša ↔ 1.5 km Palcmanšská Maša  
 ↔ 1 km Biele Vody, Weggabel. ↔ 0.7 km Prostredný Hámor ↔ 1.9 km Mlyny ↔ 1.6 km Rakovec ↔ 3 km Sykavka ↔ 3.2 km Hnilec  
 ↔ 7 km Pod Grajnárom ↔ 1 km Hlinisko ↔ 3 km Hnilčík-Cechy ↔ 1.5 km Gretľa ↔ 4.8 km Novoveská Huta ↔ 3.4 km Ferčekovce  
 ↔ 1.8 km Vyšný Hámor ↔ 1.6 km Madaras ↔ 2.4 km Sp. Nová Ves, Bahnhof.

ROUTELÄNGE DĹŽKA TRASY	DAUER TRVANIE	ÜBERHÖHUNG PREVÝŠENIE	SCHWIERIGKEIT NÁROČNOSŤ
83 km	8 hod.	600 m	EXPERT



**Radmagistrale, der beim Regen nicht durchfahrbar ist, denn die Wegoberfläche ist lehmig und nicht festgefahren!** Nach cca. 4 km der Fahrt auf einem Feldweg durch offenes Gelände treten wir in das Dorf Hrabušice. Hinter dem Dorf von der Weggabelung *Hrabušice-Mýto* fahren wir weiter blaue Radroute 2703 geradeaus durch das malerische Tal Biele Vody mit Möglichkeit der Wanderrouuten in den Tälern von Slowakisches Paradies (Suchá Belá, Piecky, Veľký Sokol) oder einer Pause im touristischen Zentrum Podlesok. Nach diesem leichten Routeteil beginnt vom Ausgangspunkt in das Tal Veľký Sokol dauernde Überhöhung (cca 11 km) bis zum Bergsattel Kopanec, zuerst sehr mild, später steiler. Aus dem Bergsettel haben wir Möglichkeit, eine herrliche Aussicht in das Tal, durch das wir fahren werden, und auf die Umgebung des Berges Javorina (1181 km) zu genießen. Auf schönen Kopanické-Wiesen fesselt große Pflanzenmenge unsere Aufmerksamkeit. Die Pflanzen haben ihre Zauber während ganzer Vegetationsperiode (die größte Biodiversität in Europa – bis 75 Arten der Bedecktsamer auf m<sup>2</sup>). Nach kurzer Erholung fahren wir weiter auf der 4 km langen Abfahrt bis zur Kreuzung der Staatswege und der Weggabelung *Krivian*. Wir biegen nach links ab (*Nach dem Abbiegen rechts und nach 2 km können wir weltbekannte Dobschauer Eishöhle (UNESCO) besichtigen*). Links sehen wir Naturreservant *Srncie skaly*. Vor dem Straßentunnel biegen wir nach links ab und fahren durch herrliche Schlucht Stratena. Nach Wiederanschließen an den Staatsweg hinter dem Tunnel fahren wir durch ein schönes Dorf Stratená in wunderbarer Umgebung der Natur im Slowakischen Paradies. Hinter dem Dorf biegen wir nach rechts ab. Wir fahren mit Überhöhung zuerst durch den Wald, dann durch das offene Gelände der Bergwiesen Voniarky. Links von der Weggabelung *Pod Čížmou* können wir wunderschöne Aussicht auf die Talsperre Palcmanšská Maša bewundern. Hier biegen wir nach links ab und wir lassen uns von blauer Radroute 2712 auf dem Feldweg mit steiler Abfahrt nach Dobšinska Maša führen. Wir fahren Wasserspiegel entlang und auch durch den Wald, weiter wieder in der Nähe des Wassers, über die Brücke unten von Talspermauer, zur Kreuzung der Wege und Radrouuten. Hier biegen wir nach rechts ab und fahren weiter durch Hnilecka Tal auf roter Radroute 021 (Hnilec-Radmagistrale), durch sechs Dorfteile von Mlyny - Palcmanšská Maša, Biele Vody, Prostredný Hámor, Mlyny, Rakovec a Sykavka. Aus Sykavka bis zum Hnilec, in das nächste herrliche Dorf des Hnilectals. Dann absolvieren wir 3 km langen anstrengenden Routeteil, den ortlichen und festgefahrenen Weg geradeaus. Hinter zweiter Unterführung, unten vom Bahnhof, von der Weggabelung der Radrouuten, nach dem Abbiegen rechts, fahren wir auf kurzer gemeinsamer Teilstrecke der Radrouuten, auf einem penetrierten Weg. An nächster Kreuzung ortlicher Wege biegen wir nach rechts ab und bleiben auf bleuer Radtourmarkierung 2852. Nach 800 m biegen wir nach links auf einen festgefahrenen Waldweg ab und nach nächste 300 m biegen wir nach rechts ab. Bei der Überwindung anstrengender Überhöhung bis zur Poľana (Lúka) unter Javor müssen wir auch unsere Fahrerfahrung in höherem Maß ausnützen. Es folgt 1km lange angenehme Fahrtstrecke auf dem Waldweg. Von der Weggabelung der Radrouuten *Pod Grajnárom* fahren wir nach links auf einem Staatsweg mit Radtourmarkierung (blaue Markierung 2852, nach 1 km grüne Radroute 5855) bis zur Weggabelung *Gretľa*. Davon immer den Staatsweg geradeaus, jetzt aber ohne Radtourmarkierung, nach Hovoveska Huta. Hier an der Kreuzung biegen wir nach rechts ab und fahren die blaue Radroute 2711 geradeaus, die uns durch Ferčekovce, Vyšný Hámor, ZOO und Areal Madaras entlang, durch die Stadtstraßen ins Ziel des Umkreises vor dem Bahnhof führt.



RADROUTEBE-SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Anstrengender Umkreis interessant durch seine Überhöhung und Routelänge, reich an Radfahren-Erlebnisse und Naturschönheiten, der wechselweise durch von Touristen wenig oder reich besuchte Gebiete vom Slowakischen Paradies führt. Er ermöglicht den Zutritt zu den Schätzen des Nord- und Südteil vom Slowakischen Paradies und führt auch durch wenig durchgefahrene, aber interessante Gebiete der Region.

Den Umkreis beginnen wir vor dem Bahnhof auf den Stadtstraßen in der Westrichtung, die blaue Radroute 2711 geradeaus. Im ersten Kreisverkehr wählen wir zweite Ausfahrt, im zweiten Kreisverkehr erste Ausfahrt aus. Dann fahren wir rote Radroute 014 (Zipser Radmagistrale), das Ufer vom Fluss Hornad geradeaus, Smižianska Maša entlang. Nach kurzer aber anstrengender Überhöhung auf dem Gipfel können wir dann panoramatische Aussicht auf die Hohe Tatra, das Dorf Smižany, die Levočaer Berge und auf einen Teil von Volovske-Berge, hinter der Stadt Spišská Nová Ves bewundern. Dann folgt ein Erholungsteil des Umkreises. Wir fahren über die Weggabelung von Čingov (wir biegen nach rechts ab), danach die Weggabelung der Radrouuten *Pod Ďurkovcom* vorbei und wir treten in das Dorf Spišské Tomášovce. **! Von der Radweggabelung beginnt ein ein Teil der Zipser**



## MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

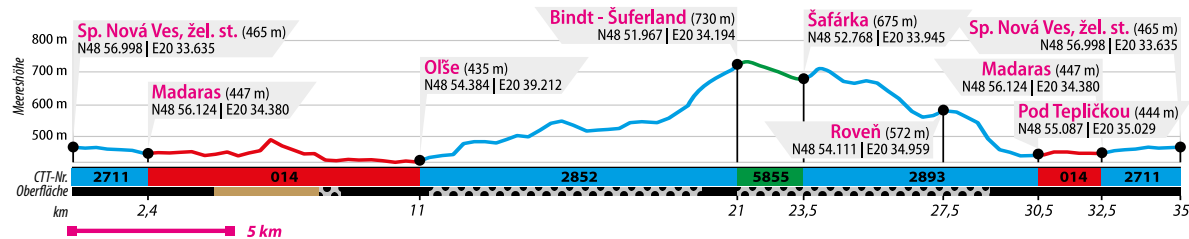
- Schluchten von Slowakisches Paradies
- Schlucht Stratena
- Blajzloch – Erholungsort mit künstlichem Bergsee
- Kopanické Wiesen - die größte Biodiversität in Europa – bis 75 Arten der Bedecktsamer auf m<sup>2</sup>
- Hansjakubová / Krivian – Erholungsort mit künstlichem Bergsee

## OBENER TEIL DER GRUBENBAHN

WEGGABELUNG DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY CYKLOTRAS

0 km Sp. Nová Ves, Bahnhof. ↔ 2.4 km Madaras ↔ 2 km Pod Tepličkou  
↔ 4 km Markušovce ↔ 2.5 km Oľše ↔ 9.3 km Bindt ↔ 0.9 km Bindt-Šuferland  
↔ 2.3 km Šafárka ↔ 4 km Roveň ↔ 1 km Teplička ↔ 2.1 km Pod Tepličkou  
↔ 2 km Madaras ↔ 2.4 km Sp. Nová Ves, Bahnhof.

ROUTELÄNGE DĹŽKA TRASY	DAUER TRVANIE	ÜBERHÖHUNG PREVÝŠENIE	SCHWIERIGKEIT NÁROČNOSŤ
35 km	3 hod.	470 m	SPORT



RADROUTEBE-  
SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Diese Route ist interessant nicht nur durch historische Sehenswürdigkeiten in Markušovce, sondern auch durch den Naturschutz im Markušovce-Tal, unter Trubačovec, berühmte Historie des Bergwesens in Zips (Körper der Grubbahn, Torso des Sinterröstofens, Bergbauglockenturm auf Bindt) oder durch interessante Aussicht auf einen Teil des Hornader Tals und die Hohe Tatra vor der Aussfahrt nach Teplička.

Start und Ziel des Umkreises ist vor dem Bahnhof in Sp. Nová Ves. Wir beginnen in östlicher Richtung auf blauer Radroute (2711), auf dem Hauptweg. Nach zwei Kreisverkehr bekommen wir uns nach kurzer Abfahrt zu der Brücke über Fluß Hornad, zur Weggabelung der Radouten Madaras. An der Kreuzung hinter der Brücke biegen wir nach links ab und dann fahren wir rote Radroute (014) geradeaus, auf dem Asphaltweg, bis zur Weggabelung der Radrouten Pod Tepličkou. Hier fahren wir weiter zuerst den penetrierten Weg, dann den Feldweg mit unfestgefahrener Oberfläche geradeaus (rote Radroute 014, links befindet sich die Bahn). Der rechts milde unter Teplička steigt, damit er gleich nach links abgelenkt ist und mit milder Abfahrt zum Wäldchen gesunken ist. Von diesem Wäldchen fahren wir zur Unterführung unten die Bahn, dort biegen wir links ab und wir fahren weiter zwischen rechtem Hornadufer und der Bahn. An der Kreuzung biegen wir nach links ab und über die Brücke fahren wir auf den Hauptweg in Markušovce. Vor uns befindet sich das Schloss (Museum mit Möbel), hinter dem Schloss ist das Lustschloss Dardanely (Museum mit Tastenmusikinstrumenten), links befindet sich die Ruine der Markušovce-Burg. Nach dem Abbiegen nach rechts fahren wir weiter auf dem Asphaltweg bis zur Weggabelung der Radrouten Oľše. Hier verlassen wir die Zipser Radmagistrale, wir biegen nach rechts ab und weiter fahren wir bis zum Bindt, auf den Bergsattel Suferland auf blauer Radroute (2852). Nach kurzer Abfahrt fahren wir durch ehemaligen Bergbaubetrieb und wir beginnen längere, zickzackförmige Steigerung bis zum Rande alter Kläranlage, Rest der Bergbauaktivität. Wir fahren rechterhand die Anlage entlang, am Ende absolvieren wir die Abfahrt auf

dem Steinweg und wir beginnen angenehme, leichte Steigerung durch das Markušovce-Tal. Am Ende des Markušovce-Baches fahren wir auf sein linkes Ufer, dann auf dem Waldweg am Waldrande und durch den Wald den Obenteil der ehemaligen Grubbahn, zum Torso des Sinterröstofens in Bindt. Von dort nach links mit Steigerung zur Weggabelung Bindt. An der Kreuzung nach dem Abbiegen nach rechts ist Umschau und Erholung möglich, bei rekonstruiertem Bergbauglockenturm (150 m). Wir fahren aber nach dem Abbiegen links mit steiler Überhöhung auf dem Asphaltweg. Wir fahren die Tafeln des Bergbau-Lehrpfades entlang und wir können auch die Eintritte in die Stollen oder einen alten Sprengstofflager. Langsam steigen wir zur Weggabelung der Radroute Bindt-Šuferland. Vor dem Schluss der Steigerung rechts haben wir wunderbare Aussicht über das Markušovce-Tal auf die Zipser Burg, im Hintergrund mit Gebirge Branisko. Wenn wir genug Zeit hätten, könnten wir aus dem Umkreis nach links unten auf blauer Radroute (2852) ins Dorf Hnilčík abbiegen und das Bergbaumuseum besichtigen. Unser Umkreis führt aber nach rechts an grüner Radroute (5855) zwischen den Hütten, einen angenehmen festgefahrener Waldweg entlang, der wieder auf dem Körper der ehemaligen Grubbahn bis zur Weggabelung der Radrouten Šafárka führt. Von dort biegen wir nach rechts ab und wir fahren weiter durch den Wald auf dem Körper der Grubbahn, aber wir ersetzen die grüne Radroute durch blaue Radroute (2893). Während dieser angenehmer Fahrt erscheinen sich uns rechts sehr schöne Aussichten auf das Bergdorf Závadka. An der Kreuzung der Waldwege biegen wir nach links ab und mit leichter Steigerung bekommen wir uns zum Waldrande und auf offene Fläche, woher uns herrliche Aussichten auf Branisko, Levočaer Berge, die Hohe Tatra und auf das Dorf Teplička erscheinen. Es folgt ziemlich steile Abfahrt mit scharfer Rechtskurve, auf einem nicht sehr festgefahrener Makadamweg. Wir empfehlen vorsichtig zu sein! Nach längerer Abfahrt mit herrlichen panoramatischen Aussichten und nach folgender Steigerung geraten wir uns zur Weggabelung der Radrouten Roveň. Hier können wir eine von zwei Möglichkeiten der Radrouten auszuwählen, die sich wieder bei der Weggabelung Pod Tepličkou treffen. Wenn wir blaue Radroute auswählen, fahren wir geradeaus, dann durch das Dorf Teplička mit Möglichkeit der Ernährung oder Besichtigung der Kirche. An der Kreuzung und Weggabelung der Radrouten im Dorf biegen wir nach links ab und wir steigen mild. Während dieser Fahrt können wir panoramatische Aussicht auf das Hornader Tal, im Hintergrund mit den Levočaer Bergen und der Hohen Tatra genießen. Wenn wir zweite Möglichkeit auswählen, biegen wir nach links auf gelbe Radroute (8922) ab – zuerst mit steiler Abfahrt auf dem Feldweg durch das Hüttengebiet Pod Tepličkou und folgend auf einem penetrierten Weg durch das Bachtal Teplický Brusník bis zur Weggabelung der Radrouten Pod Tepličkou. Von dort biegen wir auf rote Radroute (014). Die Teilstrecke des Umkreises Tepličkou – Madaras – Sp. Nová Ves, Bahnhof absolvieren wir schon in umgekehrter Richtung als am Anfang des Umkreises.

## MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

- Markušovce – Schloss und Lustschloss Dardanely – Museum, Ausstellungen, Konzerte
- Burgruinen in Markušovce
- Bergbauwürdigkeit – der Stollen Orenburg leitet das Wasser vom Markušovcebach ausser Kläranlage in das Nebental (durchfahrbar)
- Resteder Bergbauaktivitäten in Bindt – Stollen, Torso des Sinterröstofens, Bergbauglockenturm und Lehrpfad



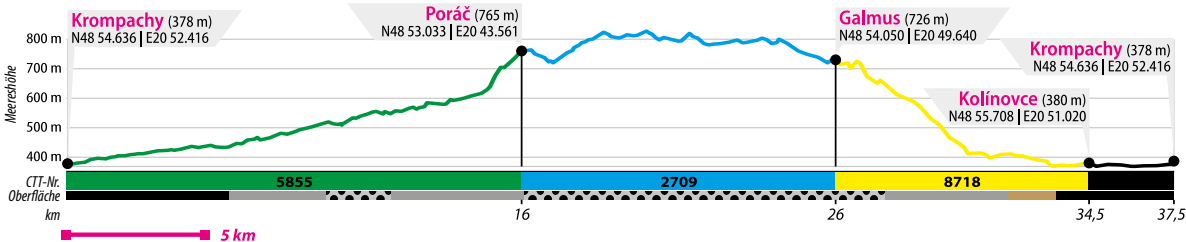
# RUND UM UND DURCH GALMUS

ROUTELÄNGE DŁŽKA TRASY	DAUER TRVANIE	ÜBERHÖHUNG PREVÝŠENIE	SCHWIERIGKEIT NÁROČNOSŤ
37,5 km	3 hod.	570 m	SPORT



WEGGABE-  
LUNG DER  
RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY  
CYKLOTRÁS

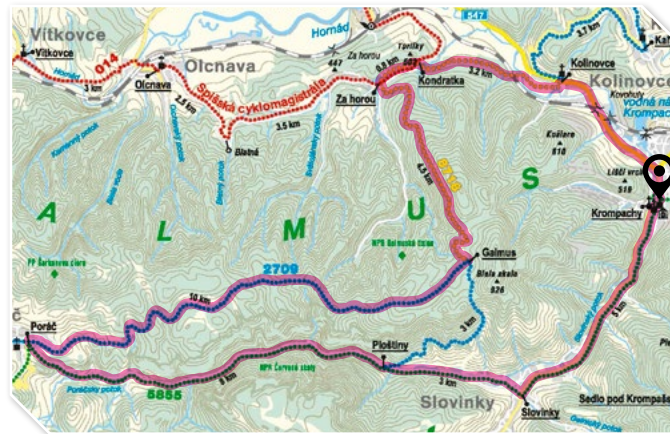
0 km Krompachy ↔ 5 km Slovinky ↔ 3 km Ploštiny ↔ 8 km Poráč ↔ 10 km Galmus  
↔ 4.5 km Za horou ↔ 0.8 km Kondratka ↔ 3.2 km Kolinovce ↔ 3 km Krompachy



RADROUTEBE-  
SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Der Umkreis bietet angenehme Radfahrt im Naturgebiet an. Er führt durch das landschaftliche und naturwissenschaftliche Gebiet Galmus mit Naturreservaten Červené skaly und Galmuská tisina.

Unsere Radtour beginnen wir in Krompachy bei dem Stadtamt, ab Ausgangspunkt. Am Anfang wartet uns 5 km lange milde Steigerung auf dem Hauptweg, auf grüner Radroute 5855. Nach ihrem Absolvieren biegen wir nach rechts am Beginn von Dorf Slovinky an der Kreuzung bei dem Friedhof ab und wir fahren weiter mit angenehmer Fahrt durch das Tal des Baches Poráčsky jarok zur Hütte Čierny bocian. Von dort ändert sich die Wegoberfläche in festgefahrene Oberfläche und wir haben bedeutende Überhöhung. Zugleich fahren wir durch das Gebiet an der Grenze an das Naturschutzgebiet Červené skaly. Vom Relaxsportzentrum Poráč Park fahren wir dann weiter auf einem penetrierten Weg mit steiler Überhöhung bis nach Poráč. An der ersten Kreuzung biegen wir nach rechts ab und dann fahren wir auf blauer Radroute (2709) mit milderer Steigerung zum Wald über das Dorf. Anschliessend genießen wir uns das „Schlängelprofil“ der Radroute bis zur Weggabelung der touristischen Routen und der Radrouten Galmus. Hier erstaten wir blaue Radroute durch gelbe Radroute. Wir biegen nach links ab und wir beginnen mit der Abfahrt auf dem Waldweg. Die Verlust der Meereshöhe signalisiert uns, dass die Erholungseinrichtung Za horou nicht weit ist. An der Kreuzung der touristischen Routen und der Radrouten Za horou biegen wir nach rechts ab und wir fahren weiter auf gemeinsamer Teilstrecke der gelben und roten Radroute (014 Zipser Radmagistrale) bis zur Weggabelung der Radrouten Kondratka, wo wir wieder nach links auf den Waldweg abbiegen und wir lassen uns nur mit gelber Radroute führen. Wir nutzen die Unterführung unter der Bahn und dann über die Brücke über Hornad. Aus dem Starbenverkehr im Dorf Kolinovce biegen wir nach rechts auf den Hauptweg ab (Ende der Radtourmarkierung), wo auf uns nur ein paar unangenehmer Kilometer mit dichtem Verkerh warten. In Krompachy an der Hauptkreuzung biegen wir anch rechts ab und fahren den Hauptweg gerdaeeas, bis zum Ziel des Umkreises.



## MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

- erhaltene ehemalige Dorfvorksarchitektur – Poráč
- Naturreservant Červené skaly und Galmuská tisina

## KOSTPROBE VON GALMUS

ROUTELÄNGE  
DĹŽKA TRASY

21 km

DAUER  
TRVANIE

2 hod.

ÜBERHÖHUNG  
PREVÝŠENIE

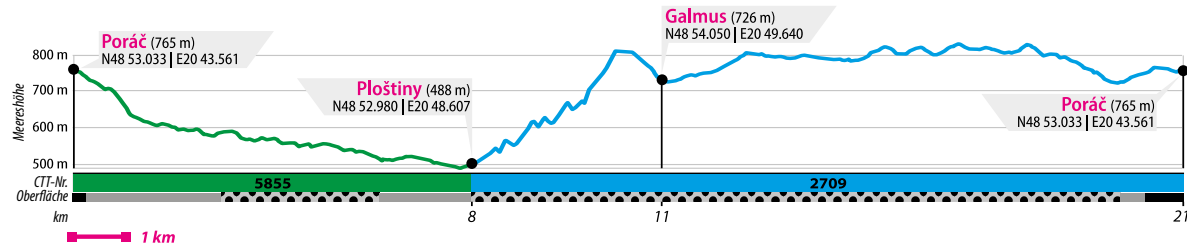
300 m

SCHWIERIGKEIT  
NÁROČNOSŤ

REKREA



0 km Poráč → 8 km Ploštiny → 3 km Galmus → 10 km Poráč

WEGGABE-  
LUNG DER  
RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY  
CYKLOTRÁSRADROUTEBE-  
SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Angenehmer, unanstrengender Umkreis mit einem anstrengenderen Steigerung.  
Er führt durch das landschaftliche und naturwissenschaftliche Gebiet Galmus in den Volovské Bergen.

Der Umkreis beginnt und endet vor dem Dorfsamt. Wir werden in östlicher Richtung auf blauer Radroute 2709 fahren. An der ersten Kreuzung fahren zugleich auf den Routen 2709 und 5855, nach hundert Meter gemeinsamer Strecke biegen wir an der Kreuzung nach rechts ab und wir fahren dann immer die grüne Radroute 5855 geradeaus, mit steiler Überhöhung bis zum Relaxsportzentrum Poráč Park. Danach genießen wir, mit leichter Abfahrt, das malerische Poráčtal an der Grenze an Naturreservat Červené skaly bis zur Weggabelung Ploštiny. Wir biegen nach links ab und wir beginnen bis zur Weggabelung Galmus (3,5 km) zu steigen. Wir bleiben ständig auf blauer Route 2709 bis zum Ziel. Der Restteil des Umkreises ist wegen seiner unanstrengenden Gliederung für die Radfahrer sehr angenehm.



MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

- Naturreservat Červené skaly
- Naturreservat Galmuská tisa



## ZU PANORAMATISCHEN AUSSICHTEN...

WEGGABELUNG DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY CYKLOTRÁS

0 km Poráč ↔ 3 km Pod Holým vrchom ↔ 3 km Rovná lúka ↔ 2.8 km Smrečina  
↔ 3.4 km Závadka ↔ 0.8 km Závadské skalky ↔ 2 km Seliská ↔ 1 km Labková  
↔ 0.3 m Abbiegung nach rechts ↔ 1.5 km Bindt ↔ 9.3 km Olše  
↔ 2 km Matejovce n/Hornádóm ↔ 3 km Chrást n/Hornádóm ↔ 1 km Vítkovce  
↔ 3 km Olcnava ↔ 2.5 km Blatná ↔ 3.5 km Za horou ↔ 4.5 km Galmus ↔ 10 km Poráč

ROUTELÄNGE  
DĹŽKA TRASY

56,5 km



DAUER  
TRVANIE

4:30 hod.



ÜBERHÖHUNG  
PREVÝŠENIE

580 m

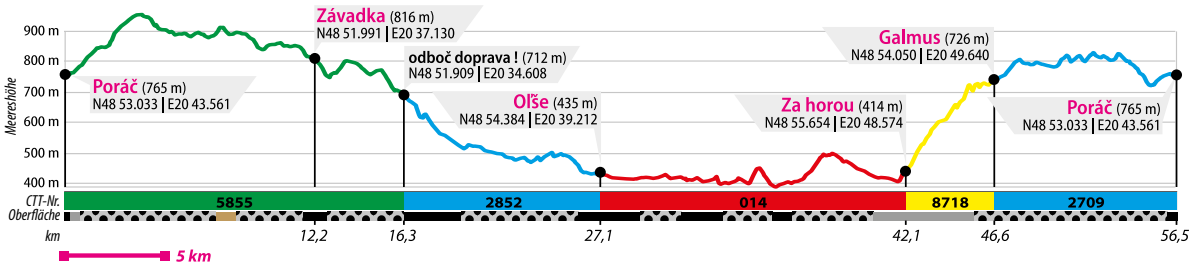


SCHWIERIGKEIT  
NÁROČNOSŤ

SPORT



Unterteil des Tales rechts ahmen wir den Kläranlagerand nach. Nach der Abfahrt unten die Kläranlage fahren wir weiter durch ehemaligen Bergbaubetrieb. Dann fahren wir den Asphaltweg mit blauer Markierung immer geradeaus, der im Raum des ehemaligen Gemeinde Olše bei dem Kreuz unter der Linde (Božia muka) endet. Von dort fahren wir die rote Radroute 014 (Zipser Radmagistrale) geradeaus, durch das Hornader Tal, dann durch die Dörfer Matejovce nad Hornádóm, Chrást nad Hornádóm, Vítkovce bis nach Olcnava. Aus Olcnava fahren wir weiter zu nördlichen Abhängen von Galmus, wir lassen uns durch die Markierung der Zipser Radmagistrale führen. Wir fahren danach durch Erholungslokalitäten Blatná, später Za horou. Bei der Weggabelung der Radrouten *Za horou* biegen wir rechts ab und wir fahren weiter mit mehr als 4 km langer Steigerung, die rote Radroute 8718 geradeaus, bis zur Weggabelung der Radrouten *Galmus*. hier biegen wir rechts ab und die blaue Radroute 2709 mit unanstrengender Gliederung führt uns nach Poráč.



RADROUTEBE-SCHREIBUNG  
POPIŠ TRASY

Dieser Umkreis bietet wunderbare Szenerie der Zipser Landschaft durch große Menge wunderschöner Aussichten auf ausgedehnte Bergwiesen, Waldlandschaften und offenes Gelände, sowie auch auf Täler mit Elementen ursprünglicher Dörfer an.

Die Umkreisschleife beginnen wir im Dorf Poráč von der Weggabelung der Radrouten auf blauer Route 5855 in südlicher Richtung. Nach einem Kilometer der Fahrt kreuzen wir den Staatsweg. Dann fahren wir auf einem festgefahrenen Feldweg, der nach 200 m in den Wald eintritt. Die Markierung führt uns abwechselnd durch mildes und steiles Gebiet. Nach der touristischen Weggabelung *Pod Holým vrchom* öffnet sich offenes Gelände der Bergwiesen und Weiden mit zahlreichen Aussichten (die beste ist panoramatische Aussicht auf das Dorf Závadka). Wir sind fasziniert durch die Aussicht auf das Hornader Tal, im Hintergrund mit der Hohen Tatra, Levočaer Berge, Branisko mit Zipser Burg. Nach kurzer Abfahrt treten wir in das Bergdorf Závadka mit erhaltener ursprünglicher Volksarchitektur und auch mit Elementen von ehemaliger Lebensweise, die charakteristisch für russinische Ethnikum ist. Interessant sind auch zwei Kappeln, vorbei die unser Route führt. Beim Eintritt in das Dorf rechts ist es möglich, das Naturdenkmal Závadské skalky zu bewundern. Von ähnlich genannter Weggabelung fahren wir weiter auf grüner Markierung 5855, immer durch offenes Gelände mit Aussichten. 300 m nach der Weggabelung *Labková* biegen wir bei kleiner Weggabelung steil nach rechts auf den Staatsweg ab und wir fahren mit Abfahrt auf blauer Radroute 2852 bis zum Bindt. Auf der Strecke in der Umgebung von Bindt bis zum Olša gibt es viele Zeugenschaften reichen Bergbauaktivitäten in der Vergangenheit. An der Kreuzung der Wege und der Weggabelung der Radrouten *Bindt* biegen wir nach rechts auf den Weg mit Makadamdecke ab. Nach kurzer Abfahrt fahren wir weiter mit bequemer Fahrt durch Markušovce-Tal, die ehemalige Grubbahn entlang. Im



### MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

- erhaltene ehemalige Dorfvölkarchitektur  
- Poráč, Závadka
- Naturdenkmal Závadské skalky
- Bindt – Bergbauglockenturm, Torso des Sinterröstoffens
- Naturmerkwürdigkeit Siklavá skala
- Naturreservat Galmuská tisina

# AUF DIE KOJŠOVSKÁALM (KOJŠOVSKÁ HOĽA)

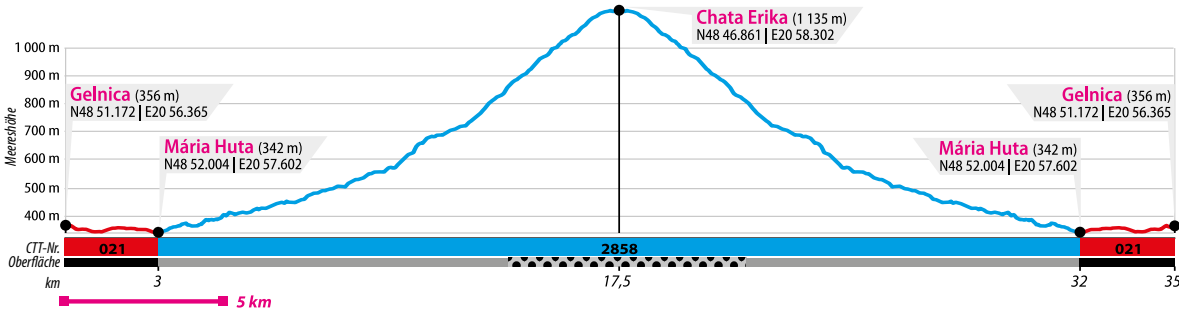
<b>ROUTELÄNGE</b> DĹŽKA TRASY	<b>DAUER</b> TRVANIE	<b>ÜBERHÖHUNG</b> PREVÝŠENIE	<b>SCHWIERIGKEIT</b> NÁROČNOSŤ
35 km	3 hod.	793 m	SPORT



WEGGABELUNG DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY CYKLOTRÁS

0 km Gelnica ↔ 3 km Mária Huta ↔ 2.6 km Kysel ↔ 7.3 km Izbica ↔ 0.9 km Polianka, Hlboká dolina ↔ 3.7 km Chata Erika ↔ (1 km Kojšovská hoľa) ↔ spät ↔ 3.7 km Polianka, Hlboká dolina ↔ 0.9 km Izbica ↔ 7.3 km Kysel ↔ 2.6 km Mária Huta ↔ 3 km Gelnica

Strecke können uns die Aussichten, derer Menge und Ausmaß von aktuellen wirtschaftlichen Tätigkeiten im Wald abhängen, unsere unleichte Steigerung angenehmer machen. Jedoch abhängig nur vom Wetter ist die wunderschöne panoramatische Aussicht aus Kojšovská hoľa (1246 m), die für uns eine angenehme Belohnung für unsere Mühe wird. Wir geraten uns dorthin die gelbe touristische Markierung nach. In der Hütte Erika können wir Energie aufladen und sich auf die Rückfahrt vorbereiten. Es folgt lange, örtlich technisch anstrengende Abfahrt in umgekehrter Richtung. Sehr wichtig ist, unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten nicht zu überschätzen und mit vorsichtiger Fahrt nicht nur unsere Sicherheit und Gesundheit, sondern auch anderer Verkehrsteilnehmer nicht zu bedrohen. Ganz im Gegenteil, wir fahren so, damit die Fahrt für uns interessant und erlebnisvoll wäre. Am Schluss der Abfahrt in Mária Huta biegen wir nach links auf den verkehrsreichen Hauptweg ab und wir ersetzen blaue Radroute durch rote Radroute (Hnilecká Radmagistrale). Auf dem Gipfel letzter Steigerung unserer Route genießen wir die Aussichten auf das Tal des Flusses Hnilec, die beiderseitig mit Bergkranzen eingekrenzt ist, und auf das historische Kleinstadt Gelnica. Mit bequemer Fahrt zuneigen wir uns zur Stadt und zugleich zum Ziel unserer Radtour.



RADROUTEBESCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Die Umkreisstrecke eignet sich für körperlich leistungsfähige radfahrer mit guter Radtourtechnik. Ein Kilometer ostlich vom Ende der markierten route bei der Hütte Erika befindet sich bekannter Berg Kojšovská hoľa (1246 m) mit unwiederholbarer panoramatischer Aussicht. Es gibt hier meistens zwei Typen der Wegoberfläche: Asphaltbelag und penetrierte Oberfläche, nur im Schlussteil langer



MERKWÜRDIGKEITEN / ZAJÍMAVOSTI

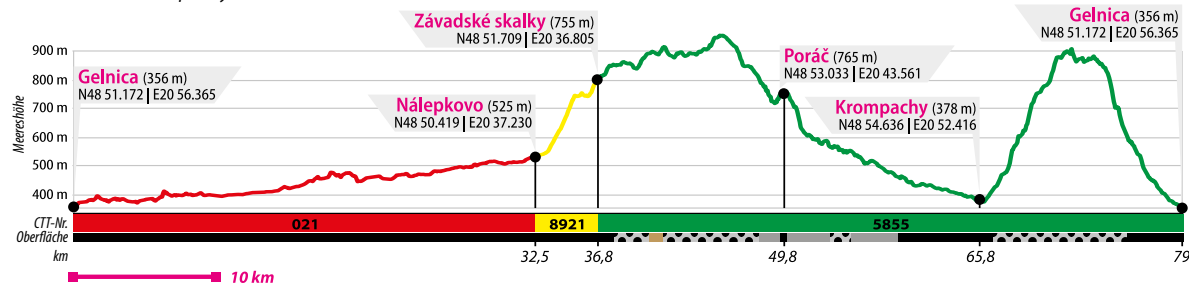
- technischer Denkmal Steinbrücke aus dem Jahre 1837 gebaut aus Ruinen und Baumaterial der Burg
- ghotische römisch-khatolische Kirche gegen Ende des 14. Jh. - Bergbaumuseum
- Zámčisko – Ruinen der ghotischen Burg aus 13. Jh.
- idyllischer Stadtteil – Stadtmarkt bei der evangelischen Kirche
- Turzovské Kunstwasserbecken

## GROSSER UMKREIS MIT BERGKAMM-AUSSICHT

WEGGABELUNG DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY  
CYKLOTRÁS

0 km Gelnica ↔ 6.5 km Prakovce ↔ 3.5 km Helcmanovce ↔ 6 km Mníšek n/Hnilcom ↔ 8 km Švedlár ↔ 8.5 km Nálepko → 1 km Kreuzung ↔ 3.3 km Závadské skalky ↔ 0.8 km Závadka ↔ 3.4 km Smrečina ↔ 2.8 km Rovná lúka ↔ 3 km Pod Holým vrchom ↔ 3 km Poráč ↔ 8 km Ploštiny ↔ 3 km Slovinky ↔ 5 km Krompachy ↔ 4.2 km Plejsy-Hütten ↔ 0.4 km Plejsy-Príehyba ↔ 0.4 km Bergsettel uner Krompašský vrch ↔ 1.4 km Gáborova chata ↔ 6.8 km Gelnica

ROUTELÄNGE DĹŽKA TRASY	DAUER TRVANIE	ÜBERHÖHUNG PREVÝŠENIE	SCHWIERIGKEIT NÁROČNOSŤ
79 km	6-7 hod.	1550 m	EXPERT



RADROUTEBE-  
SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Anstrengender Umkreis, aber mit seine Szenerie, Würdigkeiten und Erlebnissen erfüllt und bei mehreren auch übertrifft alle Erwartungen. Wir empfehlen diesen Umkreis als ganztäglicher Ausflug zu planen. Der Umkreis führt durch Täler und auf Bergsatteln mit Wiesen. Durch seine Vielfältigkeit und Farbenreichtum bietet er dem Radfahrer strenge Erlebnisse an.

Gerade wie bei dem Umkreis Na Kojšovska-Alm beginnen und beenden wir den Umkreis an der Kreuzung der Wege auf südwestlichem Eintritt in die Stadt am linken Ufer des Flusse Hnilec, bei bei dem Zusammenfluß von Turzovskybach und Fluß Hnilec. Wir fahren auch jetzt über die Brücke, aber hinter der Brücke biegen wir nach rechts ab. Es erwartet uns mehr als 26 km lange unanstrengende Fahrt durch das malerische Hnilectal, auf dem Hauptweg (Hnilecká Radmagistrale 021) mit roter Markierung und ungefähr 50 km lange anstrengende Fahrt auf ortlichen Wegen, Wald- und Felwegen mit gelber und grüner Markierung. Der Anfang unserer Fahrt nach oben durch das Hnilectal ist charakteristisch durch ruhige, fließende Fahrt mit möglichen Haltepunkten bei Merkwürdigkeiten oder wegen Erholung. Wir fahren durch die Taldörfer in dieser Reihenfolge: Prakovce, Helcmanovce, Mníšek nad Hnilcom – an der Kreuzung der Staatswege biegen wir nach rechts ab, weiter fahren wir durch Švedlár, die Nebenwege nach Stará Voda und nach Henclová. Wir treten in das Gemeinde Nálepko, wo wir auf richtige Abbiegung aufpassen (rote Markierung). Zuerst mit leichter Steigerung verlassen wir den Huptweg, dann biegen wir nach links auf örtlichen Straßenverkehr und nach 200 m leichter Abfahrt gleich hinter der Weggabelung der Radrouten Nálepko und hinter der Brücke über Železný-Bach biegen wir nach

rechts auf anfangende gelbe Radroue (8921). Dann fahren wir immer geradeaus, die evangelische Kirche entlang und danach durch kleinen Marktplatz mit offenem Glockturm mit zwei Glocken GLAUBE und LIEBE. Bei der Ausfahrt auf den Hauptweg biegen wir nach links ab und wir fahren auf dem Weg und auf gelber Radroute in Richtung nach Závadka. Den Hauptweg verlassen wir an erster Kreuzung. Die gelbe Radroute führt uns immer mit ein paar Kilometer langer Steigerung bis zur Weggabelung der Radrouten Závadské skalky. Panoramatiscie Aussichten genießen wir auch von näher Kapelle Zosnutia presvätej Bohorodičky. Diese Lokalität hat noch eine Merkwürdigkeit – den Naturdenkmal Závadské skalky. Nach der Erholung fahren wir weiter grüne Radroute 5855 nach dem Abbiegen rechts mit Steigerung nach Závadka. Der Weg wird durch ursprüngliche Holzhütten abgegrenzt. In der Dorfmitte bringt uns das Richtungsschild in die Richtung nach Poráč. Wir fahren weiter den örtlichen Straßenverkehr geradeaus, an ganzer Kreuzung biegen wir nach rechts ab, von dort beginnt 500 m lange Steigerung, ab letzte Häuser durch steinig und unterwaschenen Weg erschwert. Wir „klettern“ auf den Schichtlinienweg, woher wir uns wahrscheinlich die herrlichste Aussicht in Zips genießen. Wir werden durch Aussicht auf Hornder Tal, im Hintergrund mit der Hohen Tatra, Levočauer Bergen, Branisko und Zipser Burg, oder links mit Bergkranz des Slowakischen Herzgebirge. Folgenden Bergkammeil der Radtour können wir panoramatiscie benennen, weil er uns viele Halbkreis- Kreisaussichten anbietet. Durch Abfahrt des Berges Sosninka geraten wir uns zur zweiten Kapelle im Dorf, zur Kapelle von Jan Krstiteľ aus dem Jahr 1834. Während der Bergkammradtour wechseln sich Steigerungen mit Ebenen, offenes Gelände mit Waldkönigtum. Von der Weggabelung Pod Holým vrchom treten wir links in den Wald und wir beginnen 2 km lange Abfahrt bis zum Hauptweg, den wir überkreuzen, und wir fahren weiter zweckbedingte Wege geradeaus, links vom Förderturm Poráč entlang. Nach dem Anschliessen an den Hauptweg treten wir ins Dorf Poráč, dessen Einwohner noch am Alten hängen (Volkstraditionen, Sitte und Bräuche). An erster Kreuzung im Dorf biegen wir nach rechts ab und nach mehr als 100 m wieder nach rechts. Wir fahren die grüne Radroute (5855) mit leichter Überhöhung immer geradeaus, bis wir uns im Tal des Poráč Bach bei dem Relaxsportzentrum Poráč geraten. Es folgt die Abfahrt und das Geniessen vom malerischen Poráč Tal, am Rande des Naturreservates Červené skaly. Die Wegoberfläche ändert sich in einem Routeteil in festgefahrene, und wieder bei der Hütte Čierny bocian in penetrierte Oberfläche. Von dort zuneigen wir uns mit langer Abfahrt durch das Tal von Poráč Bach zum Dorf Slovinky. An der Kreuzung im Dorf biegen wir nach links ab und wir fahren mit 5 km langer Steigerung durch Plejsy bis zum Bergsattel unter Krompašský-Berg. Von dort erwartet uns mehr als 7 km lange Abfahrt durch den Wald auf einem festgefahrenen Weg, ab und zu gewechselt durch kleine Ebene, von Turzov den Asphaltweg geradeaus bis zum Umkreisziel.



### MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

- technischer Denkmal Steinbrücke aus dem Jahre 1837 gebaut aus Ruinen und Baumaterial der Burg
- ghotische römisch-khatol. Kirche gegen Ende des 14. Jh.
- Bergbaumuseum
- Zámčisko - Ruinen der ghotischen Burg aus 13. Jh.
- idyllischer Stadtteil – Stadtmarkt bei der evang. Kirche
- Závadské skalky – Naturdenkmal
- zwei Kapellen in Závadka
- Červené skaly – Naturreservat
- Volksarchitektur im Dorf Závadka und Poráč
- Skizentrum Plejsy
- Turzovské Kunstwasserbecken

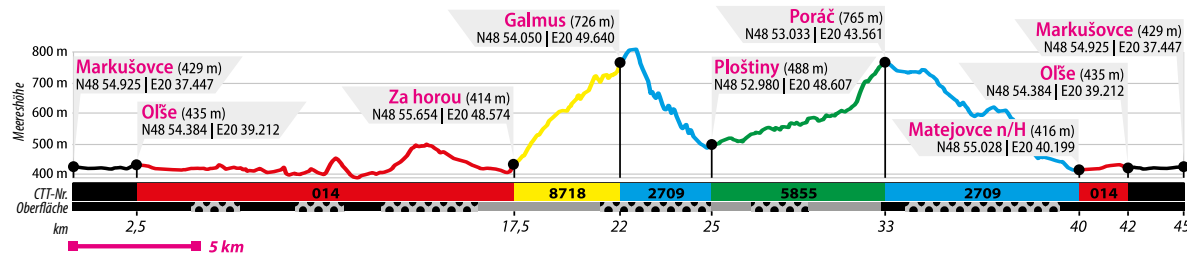
# RUND UM GALMUS UND MIT AUSSICHTEN AUF ZIPS

0 km Markušovce ↔ 2.5 km Olše ↔ 2 km Matejovce n/Hornádom  
 ↔ 3 km Chrást n/Hornádom ↔ 1 km Vítkovce ↔ 3 km Olcnava ↔ 2.5 km Blatná  
 ↔ 3.5 km Za horou ↔ 4.5 m Galmus ↔ 3 km Ploštiny ↔ 8 km Poráč  
 ↔ 7 km Matejovce n/Hornádom ↔ 2 km Olše ↔ 2.5 km Markušovce

ROUTELÄNGE DĹŽKA TRASY	DAUER TRVANIE	ÜBERHÖHUNG PREVÝŠENIE	SCHWIERIGKEIT NÁROČNOSŤ
45 km	4 hod.	415 m	SPORT



Kreuzung biegen wir nach rechts auf den Hauptweg ab, wir fahren dann über der Brücke und danach immer geradeaus, hinter der Unterführung leicht nach links. An nächster Kreuzung biegen wir nach links ab, wir fahren geradeaus über erste Kreuzung und an nächster Kreuzung biegen wir nach rechts in die Zelenástraße ab. Am Ende der Straße verlassen wir Olcnava und wir fahren den Feldweg geradeaus bis zum Wäldchen. Rote Radroute bringt uns auf festgefahretem Weg durch Blatna, weiter nach 1 Stunde langer Fahrt in das touristische Zentrum Za horou. Von der Weggabelung ersetzen wir rote Radroute durch gelbe Radroute (8718), wir biegen leicht nach rechts zu Ploštiny ab und wir beginnen mit ersten Kilometer der steilen Steigerung bis zur Weggabelung Galmus, wo die gelbe Radroute endet. Wir biegen leicht nach links ab und wir fahren weiter die grüne Radroute (2709) geradeaus mit Abfahrt bis zum Tal vom Poráčský jarok. Hier biegen wir nach rechts ab und wir fahren 1 Stunde lang die grüne Radroute (5855) geradeaus nach oben durch den Tal zur Hütte Čierny bocian. Zugleich fahren wir durch die Teilstrecke an der Grenze an Naturreservat Červené skaly. Vom Reixsportzentrum Poráč Park fahren wir weiter auf einem penetrierten Weg mit steiler Steigerung bis nach Poráč, in das Dorf mit erhaltenen Elementen der Volksarchitektur. An erster Kreuzung biegen wir nach links ab und dann fahren wir die blaue Radroute (2709) geradeaus mit leichter Steigerung in das Dorfzentrum. Während der Fahrt aus Matejovce bewundern wir wunderschöne Aussichten auf das Hornader Tal und auf mehrere Bergmassive, inkl. Hohe Tatra. In Matejovce endet die blaue Radroute und wir beenden unser Wandern mit roter radroute (014 Zipser Radmagistrale) links, in der Richtung nach Olše. Von der Weggabelung Olše nach, dem Abbiegen nach rechts enden wir unseren Umkreis in Markušovce.



## RADROUTEBESCHREIBUNG POPIS TRASY

Die Umkreisstrecke ist interessant nicht nur durch historische Sehenswürdigkeiten in Markušovce, sondern auch durch Naturschutz im Hornáder Tal (Siklavá skala) und auf dem Gebiet Galmus, durch Volksarchitektur im Bergdorf Poráč oder durch interessante Aussichten auf einen Teil des Hornader Tals und auf die Hohe Tatra bei der Abfahrt nach Matejovce.

Anfang und Ziel des Umkreises befindet sich vor dem Dorfamt in der Nähe von Markušovský-Schloss, Lustschloss Dardanely und Ruinen der Markušovský-Burg. Wir beginnen in östlicher Richtung auf dem Hauptweg, den wir nach leichter Steigerung bei dem Kreuz und bei der Weggabelung der Radrouten Olše verlassen. Wir biegen nach links in Richtung nach Matejovce am Hornad auf roter Radroute 014 (Zipser Radmagistrale) ab. In Matejovce fahren wir rote Markierung immer geradeaus, die führt uns aus dem Dorf in Unterichtung des Hornader Tals, links ist die Bahn. Hinter dem Dorf ändert sich die Oberfläche in festgefahretem. Nach cca. 1 km ahmt den Weg das linke Ufer von Hornad nach. Der Weg führt eine Merkwürdigkeit und rarität entlang – Siklava-Stein (Siklavá skala). Dieser 300m lange und 40 m hohe Felsenblock mit ständig tropfendem (manchmal fließendem) Wasser ist ein Bestandteil des Gebietes europäischer Bedeutung SKUEV 028 Kalksteine im Hornader Tal. Der Fluss Hornad lenkt sich nach links ab und wir fahren den festgefahreten Weg geradeaus, durch das Tal mit einer Bahn links. In Chrást n/Hornádom fahren wir über zwei Kreuzungen so, damit wir die Bahn immer links haben, was sich aber ändert, wenn wir nach cca 200 m hinter zweiter Kreuzung unter die Bahn fahren. In Vítkovce biegen wir gleich an der Kreuzung mit erster Gelegenheit vom Abbiegen nach rechts ab. An folgender Kreuzung biegen wir nach links und gleich nach rechts auf einen Feldweg ab. Diesen Weg fahren wir mit leichter Überhöhung geradeaus, auf den Hügel Brezie. Auf dem Gipfel gewinnen wir schöne Aussicht auf das Dorf Olcnava, auf das Tal des Flusses Hornad und rechts auf das Massiv Galmus. Wir fahren weiter mit Abfahrt, links fahren wir Fußballstadion entlang. An der



## MERKWÜRDIGKEITEN / ZAJÍMAVOSTI

- Markušovce – Schloss und Lustschloss Dardanely – Museum, Ausstellungen, Konzerte
- Ruinen der Markušovský Burg
- Naturdenkmal Siklavá skala
- Naturreservat Galmuská tšina
- erhaltene ursprüngliche Dorfvölkarchitektur – Poráč

## KLEINER ERHOLUNGSKREIS

WEGGABELUNG DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY  
CYKLOTRÁS

0 km Hnilčik ↔ 1.7 km Bindtianska cesta ↔ 0.7 km Hnilčik-Šuferland  
↔ 0.5 km Weggabelung. CTT ↔ 0.3 km Labková ↔ 1 km Seliská  
↔ 2 km Závadské skalky ↔ 3.3 km Kreuzung ↔ 3.4 km Hnilčik

ROUTELÄNGE  
DĹŽKA TRASY

13 km



DAUER  
TRVANIE

1 hod.



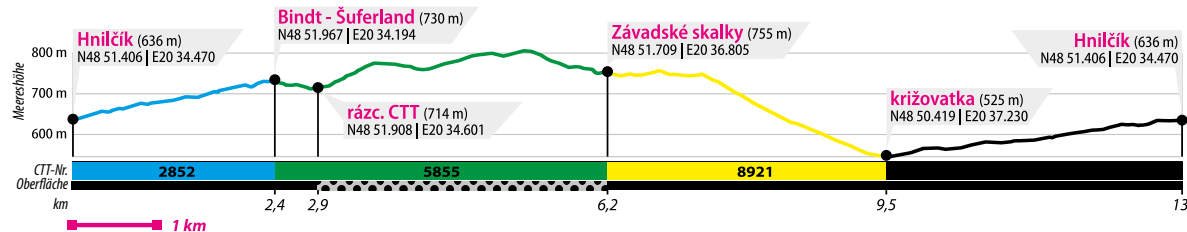
ÜBERHÖHUNG  
PREVÝŠENIE

280 m



SCHWIERIGKEIT  
NÁROČNOSŤ

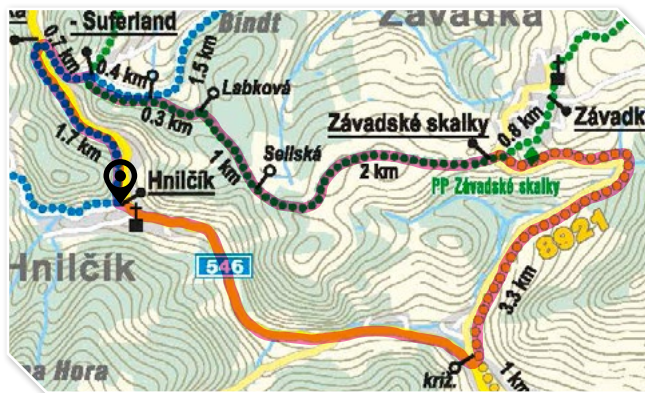
REKREA



RADROUTEBE-  
SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Kurzer, unaanstrengender und zugleich interessanter Umkreis, der Erholungsfahrt auf wenig verkehrsreichen Wegen anbietet. Er bietet auch sehr schöne Aussichten auf Historie- und Naturschönheiten von Zips an.

Der Startpunkt dieses kleinen Umkreises beginnt an der Kreuzung der Wege von der Weggabelung *Hnilčik* auf dem Staatsweg und blauer Radroute 2852 in nördlicher Richtung (Sp. Nová Ves). Am Anfang wartet uns leichte Überhöhung, die sich nach dem Abbiegen nach rechts nach Bindt in steilere Überhöhung ändert, bis zum Bergsattel Šuferland. Anschließend, von der Weggabelung der Radrouten nach dem Abbiegen nach rechts, fahren wir weiter mit angenehmer Abfahrt. Links bewundern wir herrliche Aussicht über Markušovka-Tal auf die Zipser Burg, im Hintergrund mit dem Gebirge Branisko. Kurz hinter diesem Aussichtspunkt, hinter einem Kreuz rechts, ACHTUNG! – wir dürfen den Nebenweg nach rechts nicht verlassen. Weiter führt nur die grüne Radroute 5855 auf einem festgefahrenen Weg mit leichter Steigerung, die Weggabelung *Labková* entlang. Nach dem Erreichen des Steigerungshöhepunkts, nach der Fahrt auf angenehmer Ebene und nach der Abfahrt durch den Wald im Bergsattel *Seliská* bieten sich nächste schöne Aussichten links auf die Bergkämme. Die Aussichten werden schöner nach der Steigerung auf den Bergkammhügel. Panoramatische Aussichten genießen wir aus der Weggabelung der Radrouten und von naher Kapelle von Zosnutie presvätej Bohorodičky. Diese Lokalität hat noch eine Merkwürdigkeit – den Naturdenkmal *Závadské skalky*. Nach längerer Erholung fahren wir weiter die gelbe Radroute geradeaus 8921 in Richtung nach Nálepkovo, mit leichtem Sinken, später mit steiler Abfahrt bis zum den niedrigsten Punkt des Umkreises, an die Wegkreuzung. Wir biegen nach rechts auf den Hauptweg ab und dann fahren wir einen nicht markierten Weg geradeaus, durch das Tal von Železny-Bach in das Umkreisziel.



## MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

- Bergabuskansen – Museumausstellung im Gebäude ehemaliger Schule
- Naturdenkmal Závadské skalky
- Kapelle von Zosnutie presvätej Bohorodičky



# WANDERUNGEN DURCH HNILECTAL UND DURCH WÄLDER UM DEN BERGSATTEL GRAJNÁR

0 km Hnilčík ↔ 3.4 km Kreuzung ↔ 1 km Nálepkovo ↔ 9 km Nad Pekliskom  
 ↔ 5.5 km Weggabelung. CTT ↔ 6.5 km Pod Grajnárom ↔ 1 km Hlinisko  
 ↔ 3 km Rostoky ↔ 2 km Hnilčík

ROUTELÄNGE  
DĹŽKA TRASY

32 km



DAUER  
TRVANIE

2:30 hod.



ÜBERHÖHUNG  
PREVÝŠENIE

500 m

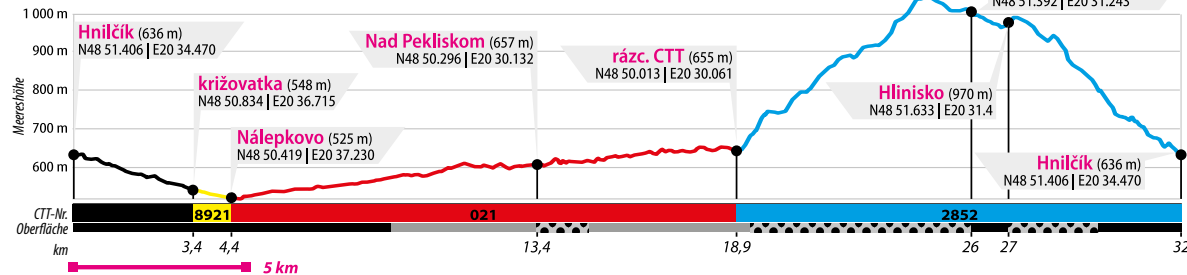


SCHWIERIGKEIT  
NÁROČNOSŤ

SPORT



und nach 800 m geraden Weg mit penetrierter Oberfläche biegen wir an der Kreuzung nach links auf einen festgefahrenen Waldweg ab und nach nächste 300 m biegen wir an nächster Kreuzung der Waldwege nach rechts ab. Wir müssen während dieser Fahrt mit Überhöhung bis zu Poľana (Wiese) pod Javor müssen wir unsere Fahrerfahrungen in zunehmender Maße ausnützen. Bei dem Traversieren vom Massiv Holičky wird die Steigerung durch Aussichten uaf das Gemeinde Hnilec und auf den gegenseitigen Bergkamm angenehm gemacht. Auf dem Höhepunkt unserer Steigerung, an grosser Waldkreuzung wählen wir den Weg gegenüber, mild nach links aus. Es folgt 1 km lange angenehme Strecke der Fahrt auf dem Waldweg besserer Qualität und von der Weggabelung der Radrouten *Pod Grajnárom*, nach dem Anschliessen an den Hauptweg (wir biegen nach rechts ab), absolvieren wir nächsten Kilometer angenehmer Fahrt auf dem Asphaltbelag. Nach 1 km müssen wir der Fahrt unsere Aufmerksamkeit widmen und die Markierung aufmerksam folgen, weil die Umkreisroute verlässt den Hauptweg bei der Weggabelung der Radrouten *Hlinisko* (rechts unten dem Hauptweg). Nach steilem Abbiegen nach rechts fahren wir weiter die blaue Radroute geradeaus, die ab und zu steigt und sinkt, bis zur großen Kreuzung der Waldwege. In ihrem Hinterteil wählen wir den Weg nach rechts aus. Gleich nach der Kreuzung beginnt der Weg zu sinken, zuerst mild, dann steil und danach wieder mild bis nach Rostoky. Dieser Teil vom Dorf Hnilčík ist charakteristisch durch zickzackförmiges Tal mit Hütten und mehreren Artefakten der Bergbauergangenheit, was auch auf den Infotafeln präsentiert wird. Sehenswert ist auch die Besichtigung der Museumsausstellung, die ein Bestandteil des Bergbausankens im Dorf ist, in den Räumen ehemaliger Schule. Mit langer Abfahrt durch den Bachtal genießen wir letzte Meter vor dem Zielpunkt unserer Radtour.



## RADROUTEBE-SCHREIBUNG POPIS TRASY

Weniger anstrengender Umkreis durch die Täler und Wälder auf den Wegen mit Asphaltbelag, mit penetrierter und festgefahrter Oberfläche. Er bietet angenehme Erlebnisse und Entdeckungen, gute Erholung an. In einigen Teilen erfordert er auch erhöhte Ansprüche auf „Radfahrenfertigkeiten“.

Aus dem Ausgangspunkt, von der Weggabelung *Hnilčík* fahren wir erste Kilometer mit angenehmer Abfahrt den Hauptweg geradeaus in Richtung nach Nálepkovo. Nach dem Eintritt in Nálepkovo, nach erster Kreuzung bleiben wir auf gelber Radroute 8921 und wir fahren durch das Gemeinde mit angenehmer Abfahrt. Wir fahren den Marktplatz entlang, links von der Radroute befinden sich zwei Glocken GLAUBE und LIEBE. 200 m nach evangelischer Kirche aus dem Jahr 1785 fahren wir an der Kreuzung auf roter Radroute (021 Hnilecká Radmagistrale). Wir biegen nach rechts ab und wir fahren weiter durch das zickzackförmige Gemeinde. Nach den letzten Häusern fahren wir durch Unterführung der Bahn und nach kurzer Steigerung beginnen wir uns angenehme Fahrt auf dem Asphaltweg nach oben durch das Hnilectal, angestregte Wochenendhäuser, Einzelhöfer und Häuser entlang. Auf der Weggabelung der Radrouten *Nad Pekliskom* biegen wir nach rechts ab und nach sehr kurzer Abfahrt unten der Bahn biegen wir nach links ab. Nächste Kilometer sind genießen wir mit angenehmer Fahrt in der Nähe vom Fluss Hnilec (rechts). Zuerst festgefahrter Weg ändert sich nach 1,5 km in einen aphalt-penetrierten Weg, was die Bequemlichkeit der Fahrt erhöht. An der Kreuzung von örtlichen Wege, vor dem Gemeinde Hnilec biegen wir nach rechts ab und nach kurzer Steigerung treten wir in das Dorf ein. Die Umkreisstrecke windet sich hier zwischen den Häusern, die wir nach kurzer Zeit auch verlassen. ACHTUNG! Gleich nach milder Steigerung auf das Horizont und nach folgender kurzer Abfahrt verfahren Sie nicht steilen Nebenweg nach rechts an der Kreuzung der örtlichen Wege. Wir verlassen die rote Radroute und von hierher bis zum Umkreisziel bleiben wir auf der blauen Radroute 2852. Nach dem Abbiegen



## MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

- Bindt – Torso des Sinterröfostens
- Bindt – Bergbauglockenturm/ klopačka
- Rostoky – Bergbaukolonie
- Bergbausankens – Museumsausstellung im Gebäude ehemaliger Schule

## ZU SEHENSWÜRDIGKEITEN VON UNESCO


**ROUTELÄNGE**  
 DĹŽKA TRASY

56 km


**DAUER**  
 TRVANIE

4:30 hod.


**ÜBERHÖHUNG**  
 PŘEVÝŠENIE

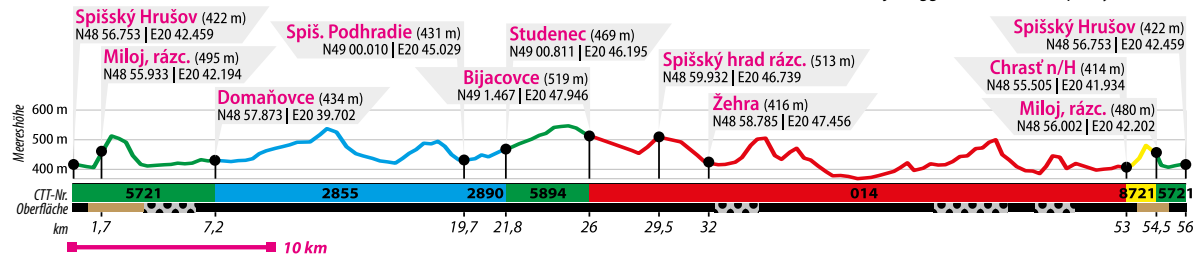
840 m


**SCHWIERIGKEIT**  
 NÁROČNOSŤ

SPORT


**WEGGABELUNG DER RADROUTEN**  
 RÁZCESTNÍKY CYKLOTRAS

0 km Spišský Hrušov → 1.7 km Milož, Weggabel. → 1.6 km Milož, Ruine  
 → 3.9 km Domaňovce → 4.4 km Klčov → 2.1 km Nad Bugľovcami → 1 km Bugľovce  
 → 1.5 km Baldovce → 3.5 km Spišské Podhradie → 2.1 km Studenec  
 → 2.5 km Ordzovany → 1.8 km Bijacovce → 3.5 km Zipser Burg, Weggabel.  
 → 1 km Hodkovce, Schloss → 1.7 km Žehra → 3 km Oľšavka → 3.5 km Spišské Vlchy  
 → 4.4 km Za horou → 6 km Olcnavá → 3 km Vitkovce → 1 km Chrast' n/Hornádom → 1.5 km Milož, Weggabel. → 1.7 km Spišský Hrušov


**RADROUTEBESCHREIBUNG**  
 POPIS TRASY

Der Umkreis führt durch das Zipser Gelände zu Historie- und Naturschönheiten der Zips, die auf der Liste von Weltkulturerbe und Weltnaturerbe UNESCO sind. Hinsichtlich auf große Menge der Merkwürdigkeiten wäre es besser, diesen unanstrengenden Umkreis für ganzen Tag zu planen.

Aus Spišský Hrušov beginnen wir die Radtour in südlicher Richtung auf grüner Radroute 5712 und dann zur ersten historischen Sehenswürdigkeit auf der Route. Am Anfang nutzen wir örtlichen Straßenverkehr, der sich am Dorfrande in einen Feldweg ändert, später ahnen wir den Wäldchenrand mit schönen panoramatischen Aussichten nach. Aus dem Wäldchen fahren wir zu einer Dominante in der Feldmitte, zur Ruine der ghotischen Kirche von St. Stanislav aus einem verschwundenen Dorf Milož. Diese Lokalität wird von Heimischen als „Pri koscilku“ genannt. Wir müssen bei Durchfahrt des Hauptweges sehr aufmerksam sein, weil diese Strecke reich an Autounfälle ist. Dann fahren wir weiter den Feldweg geradeaus gegen einen kleinen Bach Lodina. Bei der Ausfahrt auf den Hauptweg biegen wir nach rechts in die Richtung nach Domaňovce ab. Von der Weggabelung der Radrouten im Dorf (Ende grüner Radroute) fahren wir weiter den Huptweg mit blauer Markierung 2855 geradeaus. An der Kreuzung der Wege vor Klčov biegen wir steil nach rechts auf wenig gefahrenen We gab. Wir fahren durch Bugľovce, weiter Baldovce mit bekannter Mineralwasserquelle. Wir nähern uns zur Lokalität, die sehr reich an weltbekannte Historie- und Natursehenswürdigkeiten ist. Auf Grund seines Unikums war dieses Gebiet in die Liste von UNESCO geschrieben, unter dem Namen *Levoča, Zipser Burg und Sehenswürdigkeiten der Umgebung*.

Vor der Stadt Spišské Podhradie passen wir auf das Eintreten auf den Hauptweg auf (gegen Zipser Kapitel-Spišská Kapitula), wo wir nach rechts abbiegen und mit Sinken nach

Spišské Podhradie eintreten. Auf dieser Route sollten wir sicher die Besichtigung der Kirchenstadt nicht auslassen, der auch „Slowakische Vatikan“ benannt wurde. Spišská Kapitula (UNESCO) ist zur Zeit der Sitz vom Zipser Bischof und das Zentrum der Zipser Diözese und auch des theologischen Instituts der Katholischen Universität in Ružomberok. Nach der Besichtigung von Spišská Kapitula und ihrer Dominante – St. Martin Katedrale, schießen wir uns an die Radroute gleich hinter dem Tor der Kirchenstadt an. Über Spišské Podhradie fesselt den riesengroßen Komplex der Zipser Burg unsere Aufmerksamkeit. In Studenec ersetzen wir blaue Radroute durch grüne Radroute (5894) und wir fahren weiter durch Ordzovany nach Baldovce. Hier ersetzen wir wieder die Radroute. Rote Markierung der Zipser Radmagistrale (014) wird uns nächste 27 km nach Chrast nad Hornádom führen. Nach vorsichtiger Durchfahrt de Hauptstraße fahren wir mit leichter dauernder Überhöhung bis zur Weggabelung *Pod Spišským hradom*, Weggabel., von dort nach dem Abbiegen nach rechts mit leicher Steigerung können wir uns die Fläche eines von den größten Burgkomplexen in Mitteleuropa – Zipser Burg (UNESCO), anzusehen. Von der Weggabelung *Pod Spišským hradom*, Weggabel. fahren wir nach cca. 30 min. Nationalnaturreservant Drevenik (UNESCO) (links) vorbei, weiter durch Gebiete mit besonderer wissenschaftlicher Bedeutung (archeologische Befunde, rare und vielartige Flora, Spaltenhöhlen und Schluchten) und mit Möglichkeit das Bergsteigen auszuführen. In Hodkovce können wir das barock-klassizistische Schloß der Csakyfamilie mit einem frantösichen park beischtigen. In Žehra erwartet uns nächste historische Prächtigkeit, in der Kulturwelt gut bekannt dank der Pfarrkirche St Geist, die in ihrem Innerraum rare ghotische Fresken mit der Weltbedeutung (UNESCO) verheimlicht. Aus Žehra führt die Umkreisroute auf den festgefahnen Feldweg nach Oľšavka, wo er sich wieder an den Hauptweg anschliesst, und nach dem Abbiegen nach rechts führt er uns in die Zipser Kleinstadt Spišské Vlchy. Im Kreisverkehr wählen wir die Richtung zur Erholungskalozität regionaler Bedeutung Za horou. Wir nähern uns zum Gebirge mit Karstgebiet Galmus, das wir später am nördlichen Rande im Horneder Tal nachahmen. Hinter Olcnavá, hinter der Brücke über Hornádbiegen wir nach links ab und wir steigen zuerst mild, später steiler auf den Bergakmm, von dort haben wir Aussicht auf das Hornader Tal, links auf Galmus. Wir fahren mit milder Abfahrt auf dem Feldweg nach Vitkovce. Hinter Vitkovce fahren wir über Hornád und durch eine Unterführung unten von der Bahn bis zum Wäldchen. Wie fahren weiter rechts, durch das Tal nach Chrast nad Hornádom, rechts im Tal führt die Bahn. Im Dorf auf der Weggabelung der Radrouten ersetzen wir rote Route (014) durch gelbe Route (8721), danach biegen wir nach rechts ab und wir lassen uns durch diese Route bis zur Weggabelung *Milož* führen, wo wir nach rechts abbiegen und wir beenden unsere ergebnisvolle Radtour auf bekannter Trasse in umgekehrter Richtung auf dem Ausgangspunkt in Spišský Hrušov.



## MERKWÜRDIGKEITEN / ZAUJÍMAVOSTI

- Milož – Turmuine der ghoti. Kirche im verschwundenen mittelaterlichen Dorf Milož
- Zipser Kapitel – Kirchstadt (UNESCO)
- Zipser Burg – mit der Oberfläche eine der größten Burgen In Mitteleuropa (UNESCO)
- Drevenik – Gebiet mit besonderer wissenschaftlicher und touristischer Bedeutung (UNESCO)
- barock-klassizistisches Schloss in Hodkovce mit französischem Park
- Pfarrkirche St Geist in Žehra mit ghotischen Fresken mit Weltbedeutung (UNESCO)
- Za horou – Erholungseinrichtung mit kleiner Wasserfläche

Die Radmagistralen bilden die "Grünschlagader" im Netz der Radtouren in der Slowakei. Durch das Zipser Gebiet werden zwei Fernradrouten geführt – **ZIPSER RADMAGISTRALE** (014) mit Länge von 173 km und **HNILECKA RADMAGISTRALE** (021) mit Länge von 70 km. In der Kombination mit lokalen Radrouten ermöglichen sie den Zutritt zu nächsten Merkwürdigkeiten und Prachtigkeiten der Zips und sie bilden viele Möglichkeiten für Radtouristik und Radfahren in zahlreichen Umkreisen.

SCM

## ZIPSER RADMAGISTRALE

AUSGANGSPUNKTE  
VÝCHODISKÁ

Süden: **Hrabušice-Mýto** Norden: **Lesnica, Prielom Dunajca**

SCM ist auf den Wegen der II. und III. Ordnung, auf örtlichen Straßenverkehren, im Südteil und in der Umgebung von Levoča auch auf den Feld- und Waldwegen geführt.

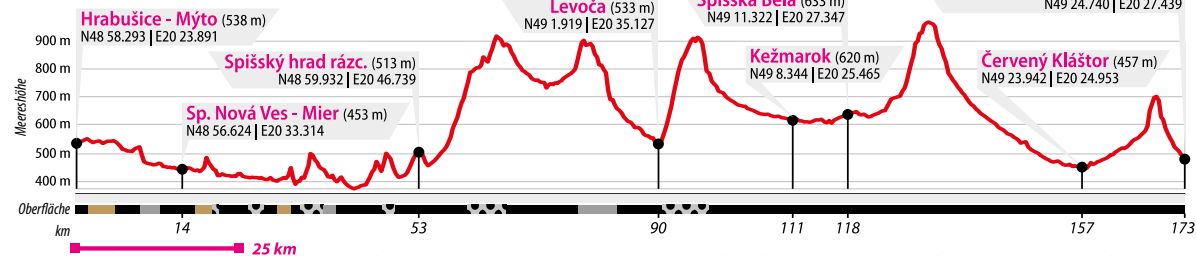
WEGGABELUNG  
DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY CYKLOTRÁS

0 km Hrabušice-Mýto ↔ 14 km Spišská Nová Ves ↔ 7.8 km Markušovce ↔ 28.4 km Žehra ↔ 41 km Levoča ↔ 21.7 km Kežmarok ↔ 7.6 km Spišská Belá ↔ 13.3 km Magurské Bergsattel ↔ 24 km Rotes Kloster ↔ 15.2 km Lesnica, Dunajec Durchbruch



ROUTELÄNGE  
DĹŽKA TRASY

173 km



RADROUTEBE-  
SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Zipser Radmagistrale (SCM) bietet Möglichkeit an, den Natur-, Kultur und Historieschatz der historichen Zips aus dem Süden bis an die Grenze an Polen kennenzulernen. Während der Radtouristik warten auf den Radfahrer viele historische und naturliche Prachtigkeiten. Die Merkwürdigkeit von SCM ist, dass auf ihrer beiden Ausgangspunkten, im Süden und Norden der Zips, führt sie durch die National Parks. Im Süden ist das National Park Slowakische Paradies, im Norden National Park Pieniny. Anderes Spezifikum von SCM ist, dass sie im Süden in der Nähe vom Hornad Durchbruch, im Norden in der Nähe vom Dunajec Durchbruch beginnt. Und nächste rarität dieser region ist auch, dass sie den Zutritt zu zwei Kartusianklöstern ermöglicht – vom Süden die Ruinen des Kartusianklosters auf Kláštorisko und im Norden ein bischen jüngerer und besser erhalte-

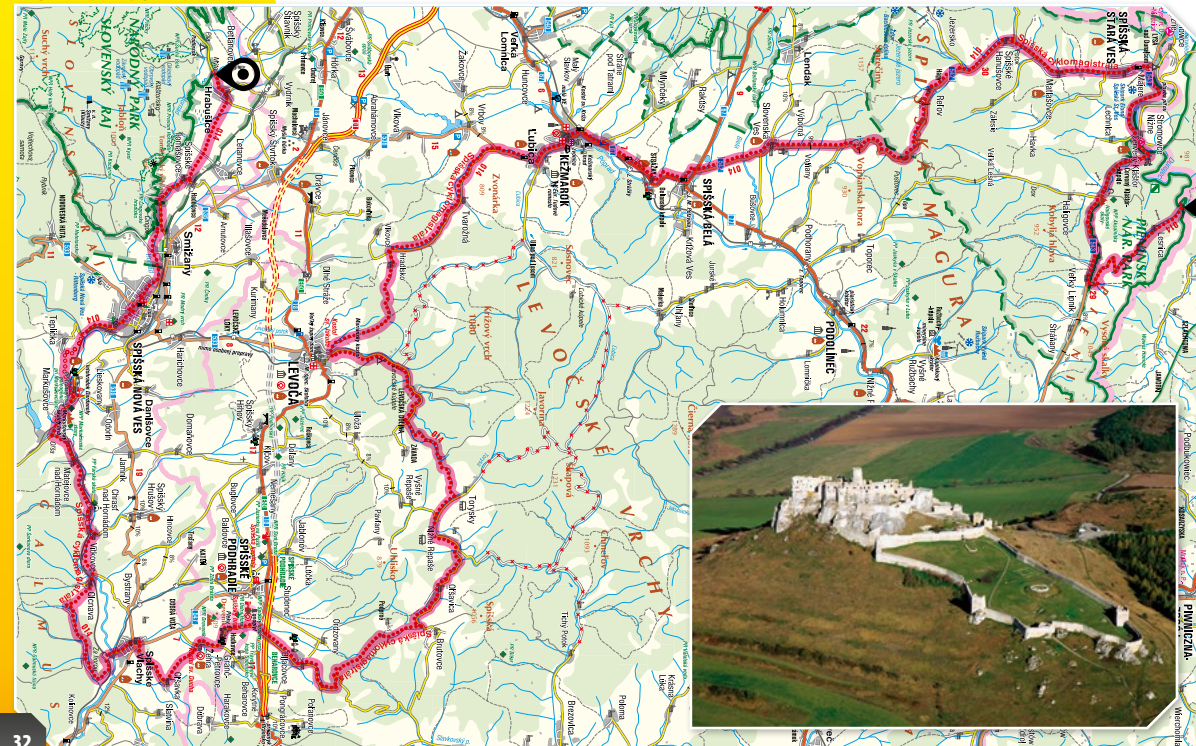
nes Rote Kloster. SCM führt auh durch andere an historische und naturliche Raritäten reiche Gebiete. Vor allem geht es um das Gebiet aus der Liste von Weltkulturerbe und Weltnaturerbe UNESCO unter dem Nemen Levoča, Zipser Burg und Denkmäler der Umgebung. Die nächste Prachtigkeit auf dieser Route ist die evangelische artikulare Holzkirche von Najsvätejšia Trojica in Kežmarok (auch auf der Liste von Weltkulturerbe UNESCO). Während des Ausfluges oder der Radtouren kann man viele andere sehenswürdige Denkmäler der Zips besichtigen und sich mit herumliegender Natur zu erfreuen.

Der Südteil von SCM beginnt in Hrabušice-Mýto und bis nach Spišské Vlchy führt durch das Tal des Flusses Hornád, mit mehreren Strecken in der Nähe seines rechten Ufers. Durch Ausnutzen lokaler Radrouten sind die Naturprachtigkeiten vom Slowakischen Paradies durchfahrbar – Flüchte, historische Rarität vom Slowakischen Paradies – archeologische Lokalität Kláštorisko. Gleich hinter Hrabušice gibt es eine Strecke, die während Regen nur mit Problemen oder auch gar nicht durchfahrbar ist. Problemallos ist das Weiterfahren aus Spišské Tomášovce durch Spišská Nová Ves mit vielen Merkwürdigkeiten (der höchste Kirchenturm in, der längste linsenförmige Marktplatz in Europa, große Menge rarer historischer Geäude, Museum, Theater, Galerie, Zoo) bis nach Pod Tepličku. Von dort führt SCM auf einem Feldweg und auf örtlichem Straßenverkehr nach Markušovce, wo es Markušovský Schloss (Möbelmuseum), Lustschloss Dardanely (Museum mit Tastenmusikinstrumenten) oder die Ruinen der Markušovský Burg sehenswert gibt. Hinter Matejovce führt die Route durch das Hornader Tal mit dem Naturdenkmal Siklavá skala bis nach Olcnav, von dort ahmt sie das Gebirge Galmusnach, dann führt sie durch die Erholungseinrichtung Za horou und tritt in kleine Zipserstadt Spišské Vlchy. Gleich nach dieser Stadt befindet sich nächstes an historische und kulturele Prachtigkeiten reiches Gebiet (UNESCO), durch das die Zipser Radmagistrale führt – Zipser Burg, Žehra, Dreveník, in der ist Nähe Spišská Kapitula, Sivá Brada. Die Zipser Radmagistrale führt nach der Durchfahrt von Levočská und Oľšavická Alm mit Dörfern wie Torsky und Nižné Repaše (Schutzzonen der Volksarchitektur) am Rande der mittelalterlichen Stadt Levoča (UNESCO). Aus Levoča führt die Route auf den Wlad – und Feldwegen auf den Gipfel Brezova, wo man wunderschöne Aussichten auf breite Umgebung bewundern kann. Nach der Abfahrt aus Brezova und nach der Fahrt durch die Dörfer Tvarožná und Ľubica führt SCM in das nächste Zipserstadt mit historischen Prachtigkeiten, nach Kežmarok (evangelische artikulare Holzkirche von Najsvätejšia Trojica (UNESCO), Kežmarsky Burg und viele andere). Die Route nach Spišská Belá, geführt ausser reich gefahrener Hauptweg, bietet nicht nur die Aussichten auf die Hohe Tatra an, sondern sie ermöglicht auch den Zutritt in das Schloss Strážky vor Spišská Belá und in der Stadt auch mehrere Artefakte von reicher Zipserhistorie (Museum von Maximilian Petzval, römisch-katholische Kirce St. Anton und andere). Sie führt durch Slovenská Ves zum Flyschgebirge Spišská Magura, und in das Gebiet Zamagurie, bekannt durch seine erhaltene Volksarchitetektur, enge Felder mit steilen Gewenden, und durch Wäldchen, die sich auf den Bergkämmen ind dichte Wälder ändern und unwiederholbares Klima bilden. Als Belohnung nach langer anstrengender Steigerung auf den höchsten Punkt von SCM, auf den Magurabergsattel, können für uns panoramatische Aussichten sein. Mit langer Abfahrt führt SCM durch die Dörfer Zamaguria, Spišská Stará Ves bis zum Roten Kloster mit Möglichkeit, Dunajec auf den Flüssen herabzuflößen und das Kartusiankloster (Nationalkulturdenkmal) zu besichtigen. SCM tritt hinter Velký Lipník in das National Park Pieniny und nach der letzten Steigerung in das herrliche Dorf Lesnica, das ungefähr 2 km vom nördlichen Ausgangspunkt entfernt ist. Ähnlich wie im Südteil, auch im Nordteil ermöglicht SCM in Verbindung mit lokalem Netz der Radrouten, wunderschöne Szenereien von Pieniny zu bewundern, viele interessante Merkwürdigkeiten in denr Slowakei und auch in Polen zu besichtigen. Man hat Möglichkeit, mit dem Rad nahen polnischen Kurort Szcawnica zu besuchen.



Landkarte >>





HCM

## HNILECKÁ RADMAGISTRALE



ROUTELÄNGE  
DŁŽKA TRASY

69 km



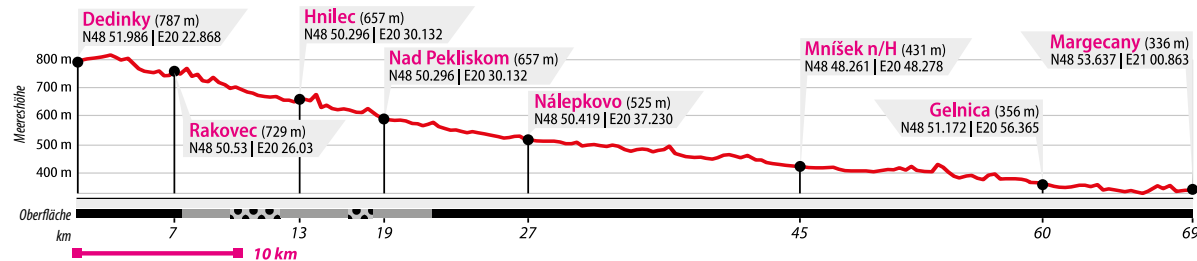
AUSGANGSPUNKTE  
VÝCHODISKA

Westen: **Dedinky**    Osten: **Margecany**

HCM ist auf den Wegen der II. und III. Ordnung, auf örtlichen Straßenverkehr, im Oberteil des Hnilecka Tals und auf den Feld- und Waldwegen geführt.

WEGGABELUNG  
DER RADROUTEN  
RÁZCESTNÍKY CYKLOTRÁS

0 km Dedinky ↔ 5 km Mlynyky ↔ 7.7 km Hnilec ↔ 14.6 km Nálepkoivo ↔ 9.8 km Švedlár  
↔ 7.5 km Mnišek n/Hnilcom ↔ 15.6 km Gelnica ↔ 2.2 km Mária Huta ↔ 3.3 km Jaklovce ↔ 2.9 km Margecany



RADROUTEBE-  
SCHREIBUNG  
POPIS TRASY

Hnilecká Radmagistrale (HCM) führt durch das herrliche Tal vom Fluss Hnilec, begrenzt vom Waldmassiv Slowakisches Herzgebirge. Sie verbindet zwei künstliche Wassersperren - Pálcmanšká Maša bei Dedinky a Ružín bei Margecany. Sie gehört in die Kategorie von unanstrengender, angenehmer Radmagistralen, die jeder Tourist du Radfahrer gelingt. Mit der Länge cca 70 km führt sie durch 11 Gemeinden. In manchen würde auch authentisches Volksleben mit Elementen ursprünglicher Architektur erhalten, z. B. mit Bergabuhäusern in Rakovce, Holzhäusern in Mlynyky, Hnilec oder Švedlár, mit kirchlichen oder bürgerlichen Häusern historischer Bedeutung vor allem im Mittel- und Unterteil des Hnilecka Tals. Es ist bequemer, HCM aus dem Ausgangspunkt in dedinky absolvieren, weil die Route gleichmäßig sinkt sowie steigt, bis zum zweiten Ausgangspunkt in Margecany. Nur hinter Sykavka ist es nötig, kurze steile Steigerung zu überwinden, vielleicht auch das Fahrrad vorsichzuschieben. Die Radmagistrale ist auf den Wegen mit meistens Asphaltbelag oder mit penetrierter Oberfläche geführt, nur im Teil Sykavka – Hnilec in der Länge von 3,3 km und in der Lokalität Pos Pekliskom in der Länge von 1,5 km auf festgefahretem Weg geführt.

Das sind diese markierte Radrouten:

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>blaue Radroute 2712</b> | <b>Palcmanská Maša – Dobšina</b>                       |
| <b>blaue Radroute 2851</b> | <b>Biele Vody – Havrania Dolina – Mlyny</b>            |
| <b>blaue Radroute 2853</b> | <b>Rakovec – Súľová – Nad Pekliskom</b>                |
| <b>blaue Radroute 2852</b> | <b>Hnilec – Pod Grajnárom – Hnilčík – Bindt – Olše</b> |
| <b>gelbe Radroute 8921</b> | <b>Nálepkovo – Závadské skalky</b>                     |



Im Untenteil des Hnilecka Tals ist es möglich zwei lokale Radrouten auszunutzen:

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>grüne Radroute 5855</b> | <b>Gelnica – Krompachy – Poráč – Závadka – Gretla – Hlinisko</b> |
| <b>blaue Radroute 2858</b> | <b>Mária huta – Hütte Erika</b>                                  |

Der Val des Hnilecka Tals ahmt die Bahn mit regemäßigem Verkehr nach, was eignet sich für Radfahren in der Kombination mit Wanderung wegen Erholung und Naturschönheiten.

Bedeutsamere Punkte von HCM:

- Kunstwassersperre Palcmanská Maša mit Dorf Dedinky und mit ihrem Teil Dobšinská Maša – Wassersporte (Bootsfahren, Schwimmen, Windsurfing), Angeln, Unterkunft, Ernährung;
- Zejmarská Schlucht im Teil des Dorfes Mlyny – Biele Vody, Abbiegung auf die blaue Radroute 2851;
- im Dorf Mlyny und in seinen örtlichen Teilen gibt es Möglichkeit der Unterkunft, Ernährung, Erfrischung; es gibt hier Artefakte ehemaliger Bergbauaktivität;
- im Dorf Nálepkovo gibt es kulturele Sehenswürdigkeiten: Rathaus- Barockstil, Ende 18.Jhs., katholische Kirche St. König Štefan –Barockstil . 1770-1781, evangelische Kirche – barock- klassizistischer Stil aus J. 1785, Glockenturm; Möglichkeit der Erfrischung;
- Dorf Švedlár – technologischer Denkmal Gáter ständig in Betrieb, katholische Kirche St. Margita ursprünglich ghotisch aus 2.Hälfte des 14.Jhs mit Bronsenprädigtstuhl aus J. 1360, evangelische klassizistische Kirche aus J.1787, Bund der Karpatendeutschen ;
- Dorf Mníšek – katholische Kirche St. Kreuz (barock-klassizist.) aus J. 1820, evangelische Kirche (klassizist.) aus J. 1787; Möglichkeit in altes Bergbaugemeinde Smolník abzubiegen (cca 15 km) mit mehreren raren historischen denkmälern, Kunstsse Úhorná in der wunderschönen Bergumgebung,Unterkunft, Ernährung;
- Dorf Helcmanovce – Schloss (klassizist.) aus ½ des. 19.Jhs., Kirche St. Michal Erzengel. (orthodox) aus Beginn 16.Jhs.;
- Stadt Gelnica – StadtDenkmalzone mit großer Menge kulturhistorischer Denkmälern, Bergbaumuseum, Unterkunft, Ernährung;
- Jaklovce – Schloss; Ružín – Kunstwassersperre für aktives Relax (Baden, Botsfahren, Wasser Skilaufen, Windsurfing, Angeln), Unterkunft, Ernährung, Tennis usw.



HNILECKÁ RADMAGISTRALE



UMKREIS  
Nr. 14*Sp. Nová Ves, Bahnhof, Hájenka, Pod Kačelákom, Harichovce, Sans-Souci, Iliášovce, Sp. Nová Ves, Bahnhof*

30,1 km

3 hod.

380 m



SPORT

CHARAKTERISTIK DER ROUTE  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Umkreis im Norden von Spišská Nová Ves, zuerst auf markierter blauer Route, im zweiten Kreisverkehr fahren wir den Hauptweg immer geradeaus, bis nach Danišovce, durch das Dorf und unten ehemalige Agrogenossenschaft bis zur CTT, aus Hájenka nach Iliášovce. Er führt durch das historische Ort ehemaliges Lustschloss und Erholungszone der Familie Csáky – Sans Souci mit wunderschönen Aussichten auf die Hohe Tatra und das Hornader Tal.

UMKREIS  
Nr. 15*Sp. Nová Ves, Bahnhof, Madaras, Vyšný Hámor, Ferčekovce, Nov. Huta, Gretľa, Šafárka, Bindt Šuferland, Závadské skalky, Závadka, Poráč, Matejovce n/H, Oľše, Sp. Nová Ves, Bahnhof*

53 km

4,5 hod.

880 m



SPORT

CHARAKTERISTIKA TRASY  
CHARAKTERISTIK DER ROUTE

Anstrengender und gliederter Umkreis, der zugleich zu den interessantesten Umkreisen mit sehr schönen Aussichten gehört. Großteils wird auf den Waldwegen und auf dem Bergkamm mit Wiesen geführt. Er führt durch die Dörfer mit erhaltener Volkarchitektur und Dorflebensweise, sowie auch das geschützte Naturgebiet Závadské skalky entlang. Das Mountainbike ist eins von Grundvoraussetzungen für erfolgreiche Fahrt durch dieses Gebiet.

UMKREIS  
Nr. 16*Sp. Nová Ves, Bahnhof, Madaras, Vyšný Hámor, Ferčekovce, Nov. Huta, Gretľa, Šafárka, Bindt Šuferland, Bindt, Oľše, Sp. Nová Ves, Bahnhof*

38 km

2,5 hod.

600 m



SPORT

CHARAKTERISTIK DER ROUTE  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Weniger anstrengender Umkreis geführt an Straßenverkehr, Feld- und Waldwegen. Im Ebeneteil Šafárka – Bindt Šuferland führt die Route an den Waldweg, der ehemalige Grubbahn nachahmt. Im Untenteil von Bindt führt er ehemalige Bergstollen, Sinterrösten, Bergbauglockenturm entlang. Am Ende vom Markušovce Tal führt der Umkreis rund um die Kläranlage und ehemaligen Bergbaubetrieb. Die letzte unmarkierte Strecke führt am Staatsweg.

UMKREIS  
Nr. 17*Sp. Nová Ves, Bahnhof, Harichovce, Pod Kačelákom, Šibeník, Levoča-Košiceer Tor, Levočaer Tal – Abbieg. Kováčova vila, Levočaer Tal-Rampe, Levočaer Tal-Kolonie, Levočaer Tal-Pod Hrby, Hrby, Torysky, Nižné Repaše, Pavlány-Bergsattel, Lúčka, Jablonov, Zipser Almhütte, Sp. Kapitula, Baldovce, Klčov, Domaňovce, Hájovňa, Danišovce, Sp. Nová Ves, Bahnhof*

68 km

5,5 hod.

1030 m



SPORT

CHARAKTERISTIK DER ROUTE  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Der Umkreis führt durch historische Stadt Levoča in die Levočaer Berge und durch landesübliche Bergdörfer und er bringt Sie zu der Zipser Burg, zur ausgezeichnetem Almhütte und zu historischer Zipser Kapitel, wo Sie sich auch bei der Mineralquelle in Baldovce erfrischen können, und durch nächste Zipser Gemeinde. Und dann kommen Sie voll von Wirkungen in die Bezirkstadt zurück.

UMKREIS  
Nr. 18*Sp. Nová Ves, Bahnhof, Harichovce, Pod Kačelákom, Domaňovce, Klčov, Baldovce, Sp. Podhradie, Studenec, Ordzovany, Bijacovce, Beharovce, Granč-Petrovce, Žehra, Oľšavka, Sp. Vlachy, Za horou, Galmus, Poráč, Matejovce, Oľše, Markušovce, Sp. Nová Ves, Bahnhof*

84,5 km

7 hod.

1340 m



SPORT

CHARAKTERISTIK DER ROUTE  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Der Umkreis ist einer von zwei längsten empfohlenen Umkreisen. Er ist durch seine Trasse außer dicht gefahrene Wege charakteristisch und er ermöglicht unvergessliche Erlebnisse nicht nur aus der Radfahrt sondern auch aus der Fahrt in der Wald- und Wiesenumgebung, aus reicher Historie der Mittelzips, aus Kennenlernen der Naturschönheiten und aus herrlichen Aussichten zu erleben. Der Umkreis gehört in die Gruppe der anstrengenden Umkreise, vor allem wegen seiner Länge, steiler Steigerung im zweiten Teil. Wir können diese Steigerung auf Galmus so vermeiden, dass wir vom Ort Za horou eine weniger anstrengende Strecke durch das Tal von Hornad (CTT 014) auswählen, aber so verlieren wir bei der Abfahrt nach Matejovce schöne Aussichten aus dem Dorf Poráč auf den Teil des Hornader Tals und auf die Hohe Tatra, sowie auch andere Erlebnisse im Waldgebiet und in offenes Wiesegelände.

UMKREIS  
Nr. 19*Sp. Nová Ves, Bahnhof, Madaras, Vyšný Hámor, Ferčekovce, Novoveská Huta, Pod Flajšerom, Čertova hlava (sedlo), Hajdúkova lúka, Havrania Dolina, Mlyny, Rakovec, Súľová, Nad Pekliskom, Hnilec, Pod Grajnárom, Hlinisko, Hnilčík-Cechy, Gretľa, Šafárka, Roveň, Teplička, Pod Tepličkou, Madaras, Sp. Nová Ves, Bahnhof*

70 km

6 hod.

1690 m



SPORT

CHARAKTERISTIK DER ROUTE  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Einer von den anstrengsten Umkreisen, und das dank seiner Länge und seinem Relief. Es ist empfohlen für Radfahrer mit guter körperlicher Kondition und guter Radfahrentechnik. Die Umkreisroute führt aus 2/3 durch das Waldgeite an den Wegen vor allen mit penetrierter und festgefahrener Oberfläche. der Empfohlene Umkreis ist charakteristisch durch steile und lange Steigerungen mit Afahrten.

UMKREIS  
Nr. 20*Sp. Nová Ves, Bahnhof, Madaras, Vyšný Hámor, Ferčekovce, Košiarny briežok, Sp. Nová Ves - Mier, Sp. Nová Ves, Bahnhof*

13,5 km

1,5 hod.

120 m



REKREA

CHARAKTERISTIK DER ROUTE  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Der kürzeste und zugleich der leichteste empfohlene mit Ausgangspunkt in Spišská Nová Ves. Er führt durch Stadtstraßen, an Feld- und Waldwegen. Dieser kurze Umkreis bietet Aussichten auf die Stadt und auf die Bergmassive an, vor allem nordlich und nordwesentlich von der Stadt. Er führt durch das Erholungszentrum – Košiarny briežok.

**KROMPACHY**

AUSGANGSPUNKTE / VÝCHODISKO

UMKREIS  
Nr. 21

Krompachy, Pod Kromp. von oben, Thurzov, Gelnica, Hutno, Prakovce, Helcmanovce, Mníšek n/Hnilcom, Švedlár, Nálepko, Závadské skalky, Závadka, Smrečina, Rovná lúka, Pod Holým vrchom, Poráč, Ploštiny, Slovinky



77,3 km 6,5 hod. 1420 m

**CHARAKTERISTIK DER ROUTE**  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Die Umkreistrassierung ist gleich mit der Trassierung des Umkreises Nr. 18 aus dem Ausgangspunkt aus Gelnica. Der Umkreis beginnt mit der schwierigsten Teilstrecke, mit steiler langer Steigerung durch Plejsy bis auf den Bergsattel unter Krompašský vrch. Nach langer Abfahrt nach Gelnica führt weiter nach oben durch herrliches Hnilc Tal. Aus dem Dorf Závadka führt die Route auf den Wiesenbergkamm mit den schönsten Aussichten in der Mittelzips, weiter durch das Poráčska Tal mit Naturschutzgebiet durch Slovinky zurück nach Krompachy. Typischer Radfahrer mit durchschnittlichen körperlichen und technischen Fähigkeiten sollte diesen Umkreis wie ein ganztäglicher Ausflug planen.

UMKREIS  
Nr. 22

Krompachy, Slovinky, Ploštiny, Poráč, Matejovce, Chrast, Vítkovce, Olcnav, Blatná, Za horou, Galmus, Ploštiny, Slovinky, Krompachy



48,3 km 4 hod. 1070 m

**CHARAKTERISTIK DER ROUTE**  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Der Umkreis gehört in die Umkreisgruppe, die angenehme Radfahrt durch die Täler und Landschaften anbietet. Er führt durch das Poráčska Tal, das Naturschutzgebiet Červené skaly entlang, durch das Dorf Poráč mit Elementen der Volksarchitektur und durch weitere interessante Plätze dieses Teiles der Zips. Während der Fahrt aus Poráč nach Matejovce öffnet sich die Aussicht auf das Hornader Flußbecken und auf mehrere Bergmassive, inkl. die Hohe Tatra. Aus Matejovce nach Olcnav führt die Trasse durch das Flussbecken von Hornad, den Naturschutzdenkmal Siklavá skala mit kleinem Wasserfall entlang. hinter dem Dorf nach ein paar hundert Meter tritt die Route in die Waldlandschaft ein und vom kleinen Erholungszentrum Za horou führt er mit cca 4 km langer anstrengender Steigerung bis zur Kreuzung der Radrouten Galmus. Mit 3 km langer Abfahrt führt der Umkreis in das Poráčska Tal, dann durch die Täler von Poráčsky jarok und Slovinsky Bach, aus der Kreuzung der markierten Radrouten Ploštiny mit der Abfahrt zurück nach Krompachy.

**PORÁČ**

AUSGANGSPUNKTE / VÝCHODISKO

UMKREIS  
Nr. 23

Poráč, Ploštiny, Galmus, Za horou, Blatná, Olcnav, Vítkovce, Chrast, Matejovce, Poráč



35,3 km 3 hod. 880 m

**CHARAKTERISTIK DER ROUTE**  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Dieser empfohlene Umkreis ist gleich mit dem Teil Poráč – Ploštiny – Galmus mit dem Umkreis Nr. 14. Aus dem Ort Galmus führt er weiter an gelber Radroute mit 4 km langer Abfahrt in das kleine Erholungszentrum Za horou. nach dem Anschließen an die Zipser Radmagistrale (rote Radroute 014) führt der Umkreis weiter in Richtung nach Olcnav und weiter durch das Hornader Tal in Gegenströmung von Fluss Hornad ins Dorf Matejovce. Aus Matejovce wird der Umkreis an blauer Radroute mit Steigerung und Aussichten nach Poráč geführt.

**MARKUŠOVCE**

AUSGANGSPUNKTE / VÝCHODISKO

UMKREIS  
Nr. 24

Markušovce, Olše, Matejovce, Poráč, Pod Holým vrchom, Rovná lúka, Smrečina, Závadka, Závadské skalky, Seliská, Labková, Bindt, Olše, Markušovce



39 km 2,5 hod. 690 m

**CHARAKTERISTIK DER ROUTE**  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Die Teilstrecke dieses Umkreises bis Matejovce ist gleich mit der Teilstrecke des Umkreises Nr. 19. Aus Matejovce führt der Umkreis weiter an blauer Radroute mit 7 km langer Steigerung und Aussichten nach Poráč. Die Teilstrecke von Poráč bis Bindt Šuferland ist an Wald- und Feldwegen, auf dem Bergkamm mit Bergwiesen belohnt den Radfahrer mit unwiederholbaren Erlebnissen aus unikatener Landschaft, mit den schönsten Aussichten der Region Zips (über Závadka) und mit technischer Vielfältigkeit der Fahrt. Bindt hält ein paar Merkmale der Bergbauergangenheit geheim, vorbei die der Umkreis geführt ist (Bergbaustollen, Reste des Sinterröstofens, Bergbauglockenturm). Angenehme Erholung und Erfrischung bietet die Fahrt durch Markušovska Tal mit der Ausfahrt auf den Straßenverkehr in Olše – Schlussteil der Route.

**HNILČÍK**

AUSGANGSPUNKTE / VÝCHODISKO

UMKREIS  
Nr. 25

Hnilčík, Mraznica, Roztoky, Hlinisko, Hnilčík-Cechy, Gretla, Šafárka, Bindt Šuferland, Bindt, Olše, Matejovce, Poráč, Pod Holým vrchom, Rovná lúka, Smrečina, Závadka, Závadské skalky, Kreuzung, Hnilčík



54 km 4:45 hod. 1150 m

**CHARAKTERISTIK DER ROUTE**  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Mittel anstrengender Umkreis, den auch der Radfahrer mit Grundradtechnik im Terrain schafft. Er charakteristisch durch angenehme Waldlandschaften mit wenig gliedertem Profil. Im Ebeneteil der Strecke Šafárka – Bindt Šuferland ist die Route am Waldweg geführt, nachahmend die hemalige Grubbahnje.

UMKREIS  
Nr. 26

Hnilčík, Bindt Šuferland, Bindt, Olše, Matejovce, Poráč, Pod Holým vrchom, Rovná lúka, Smrečina, Závadka, Závadské skalky, Kreuzung, Hnilčík



41,5 km 3,5 hod. 860 m

**CHARAKTERISTIK DER ROUTE**  
CHARAKTERISTIKA TRASY

Längerer gliedert Umkreis führender durch Bergdörfer, Täler, Wald und offenes Gelände mit wunderschönen Aussichten. Unten vom Dorf Závadka ist es möglich, das Schutzgebiet, landschaftlich und morphologisch bedeutende Steinformationen – Závadské skalky.

# RADFAHRENREGION SÜDZIPS

## FAHRRADFÜHRER

MIT DER FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG KOSICE REGION TOURISMUS



### OOCR Slovenský raj & Spiš

Veröffentlicht: Regionale Reiseorganisation Slowakisches Paradies & Zips  
Autoren der Texte und Radtourenziehen: PaedDr. Imrich Makara, Mgr. Vlado Nováček  
Übersetzung: Inštitút jazykov a vdelávania, Spišská Nová Ves, n.o.  
Autoren der Fotografien: M. Greisel, PaedDr. I. Makara, J. Haraszthy, Š. Kamenická  
Landkartengrund: MAPA Slovakia Editor, s.r.o  
Geographische Bearbeitung und Buchsatz: Ondrej Širilla - SION  
Druck: ProfiPrint, s. r.o., Levoča  
Auflage: 1000 ks

Veröffentlicht im Jahre 2016

[www.spis-region.sk](http://www.spis-region.sk)



[www.vraji.sk](http://www.vraji.sk)

ISBN 978-80-971281-4-2



9 788097 128142